



**Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V.
gegründet 1881**



Dezember 2003

” D’Grondechte ”

Heft Nr. 9

Liebe Mitglieder und Freunde

des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach !

Ein nicht so ertragreiches Wein-, Obst- und Gartenjahr wie das vergangene lässt Zweifel aufkommen ob unsere Arbeit in der Natur sinnvoll ist. Wenn wir teilweise eine geringe Ernte hatten so lag dies nicht an uns, sondern am Frühjahresfrost, am Hagel und dem viel zu heißen und trockenen Sommer. Wir müssen uns mit etwas anderen Klimaverhältnissen anfreunden und Ideen entwickeln wie wir solche Probleme in Zukunft meistern. Ideen hat man ein Leben lang, doch an der Umsetzung scheitert es oft, denn man verschiebt gern, was auch später getan werden kann.

**Nichts auf der Welt ist so stark wie eine Idee,
deren Zeit gekommen ist.**

Wir sollten uns schon heute Gedanken machen wie wir zukünftig auf zu trockene Zeiten reagieren. Wir könnten die Bewässerung etwas automatisieren und organisieren und nicht erst darauf warten, bis wir durch das Gießkannen schleppen matt und ausgelaugt sind. Bäume die schon lange auf eine Neupflanzung warten, sollten jetzt geplant und in Angriff genommen werden. Es ist nun die richtige Zeit das Beerensortiment zu überdenken und durch Neuheiten zu ergänzen. Auch eine grundsätzliche Gartenplanung wäre im Winter sinnvoll, die Planung sollte jedoch auch im Frühjahr verwirklichbar sein und nicht durch zu großen Aufwand unmöglich werden. Gute Ideen für unsere Gärten und Gütle zeichnen sich dadurch aus, dass diese nicht nur von Arbeit und Schaffen geprägt sind.

(Fortsetzung nächste Seite)

Diese Zeitung ist für:

.....

**Offizielle Information
des Wein-, Obst- und
Gartenbauvereins
Feuerbach e.V.
gegründet 1881**

Wir sollten auch zur Entspannung kommen, die Natur erleben, mit allen Sinnen genießen und auf uns einwirken lassen .

Das vergangene Vereinsjahr war mit unseren vielen Aktivitäten sehr erfolgreich. Unsere fachlichen Veranstaltungen sind bei Mitgliedern und Gästen geschätzt und erfreuen sich einer sehr regen Beteiligung. Der sehr gute Besuch unseres Vitamintreffs, dem Brackefest und dem 30. Kelterfest erfüllt uns mit Freude. Wir dürfen den zahlreichen Besuchern recht herzlich danken, dass unsere Arbeit solche Anerkennung findet. Besonderes Lob ist auch den Besuchern am Freitagabend beim Kelterfest auszusprechen die geduldig in den Schlangen warteten, als unsere Kapazitätsgrenzen erreicht waren.

Die Begeisterung der Grundschüler der Hohewartschule bei unserer diesjährigen Pflanzaktion war groß. Ein klarer Hinweis darauf, wie wichtig das Heranführen an die Natur für unsere Kinder und zukünftige Generation ist. Es ist einfach ein wunderbares Erlebnis mit Erde, Wasser und Pflanzen umzugehen, die Düfte und Eindrücke sind prägend.

Bei unseren Ausflügen festigen und vertiefen sich unsere gemeinschaftlichen Interessen. Bei unserem Ausflug nach Dresden wurde wieder einmal deutlich, dass es auch in der "näheren Umgebung" noch genug sehenswertes gibt. Für 2004 haben wir uns daher entschieden eine nicht zu lange Busreise zu unternehmen und fahren vom 29.5 bis 1.6 ins Salzburger Land. Mit dem Renaissance Salzburg Hotel haben wir ein ausgezeichnetes Quartier in Salzburg reserviert. Selbstverständlich werden wir Salzburg näher betrachten und uns auch über das "Salzburger Gewürzsträußerl" näher informieren. Dass bei einem Ausflug ins Salzburger Land der Wolfgangsee mit dem "Weissen Rössl" nicht fehlen darf ist selbstverständlich. Anmeldungen werden noch angenommen - fast 70 Teilnehmer haben bereits gebucht.

Auch im kommenden Jahr gilt es unsere Landschaft zu pflegen. Jeder kann nach seinen Möglichkeiten dazu beitragen. Gemeinsam wollen wir unser Können und Wissen im Verein ausbauen und weiterhin unsere Ziele verfolgen. Eine gesunde Natur, die wir genießen können ist der schönste Lohn für unsere Arbeit.

Helmut Wirth Vorsitzender

Einführung:

- 1 „D' Grondechte“
- 3 Inhaltsverzeichnis / Grußwort
- 4 Redaktion
- 6 Inserentenverzeichnis

Hauptversammlung:

- 7 Begrüßung
- 8 Mitgliederbewegungen
- 9 Kassenbericht / Wahlen
- 10 Ehrungen
- 12 Ehrungen / Verschiedenes

Feste & Feiern:

- 13 Muttertagskonzert
- 13 Vitamintreff
- 14 Brackefest
- 16 30. Kelterfest
- 20 Herbstsingen
- 21 Herbstfeier
- 23 Jahresabschlussfeier

Ausflüge:

- 25 Frühjahresausflug
- 26 Jahresausflug Dresden

Aktionen:

- 31 Baumpflanzung
- 34 Arbeitsgruppe mit Terminen
- 36 Bastelgruppe

Fachliches (Veranstaltungen & Tipps):

- 37 Baum- und Sträucherschnitt
- 38 Baum- und Beerenschnitt
- 38 Vorerntebesichtigung
- 40 Vorträge
- 42 Beratungsstelle Obstbau
- 44 Weinbauveranstaltungen
- 48 Weinbaujahr

Aus dem Vorstand:

- 49 Wechsel im Vorstand
- 51 Verstorbene Ehrenmitglieder

Verein allgemein:

- 32 Jahresprogramm 2004
- 52 KOV Stuttgart
- 53 Fachwartausbildung
- 54 Fotos des Jahres
- 56 Vorschau auf 2004
- 57 Mitgliedsausweise
/ Beitragszahlung
- 59 Adressen / Was sonst noch war
- 61 Runde Geburtstage 2004
- 62 Vereinsorgane

Ein neues Jahr beginnt.

Wir wollen uns bei allen Freunden und Vereinsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr recht herzlich bedanken.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und das kommende Jahr wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden Glück, Gesundheit, Erfolg, Zufriedenheit und ein ertragreiches Wein-, Obst- und Gartenjahr 2004

Brigitte Vollmer

Ingrid Hörenberg

Rudolf Baitinger

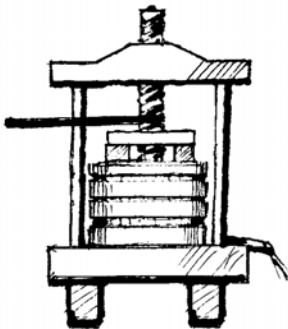
Helmut Wirth

Liebe Leserinnen und Leser,
vielen Dank für ihr Interesse an unserm alljährlich erscheinendem Vereinsheft. Es ist uns nur dank des Einsatzes ehrenamtlicher Helfer möglich dieses Heft zusammenzustellen. Ein besonderer Dank gilt dabei allen Autoren, insbesondere den „Hauptautoren“ *Rudolf Baitinger*, *Hannelore Mößner* und *Helmut Wirth*. Neben den umfangreichen „Schreibarbeiten“ ist *Rudolf Baitinger* auch unermüdlich unterwegs, die notwendigen Anzeigen zu beschaffen. Ohne diese teilweise recht zeitintensive Arbeit wäre es uns nicht möglich, das

Vereinsheft ohne Unkostenbeitrag an unsere Mitglieder und Freunde des Vereins zu verteilen. In diesem Zusammenhang sei auch unser ausdrücklicher Dank an alle Inserenten ausgesprochen, die letztendlich dieses Vereinsheft mit finanzieren.

Ziel des Heftchens ist wie in den vergangenen Jahren einen Rückblick auf das zurückliegende Jahr zu machen und eine Vorschau auf das kommende Jahr 2004 zu wagen.

Ihnen allen wünsche ich angenehme und geruhsame Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2004.
Steffen Wirth



Mosterei Günter Siegel

Beilsteiner Straße 38
70435 Stuttgart (Zuffenhausen)
Telefon (0711) 87 98 63

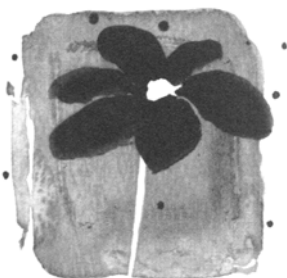
- Lohnmost Umtauschstelle für Kumpf - Fruchtsäfte
- Täglich frischen Apfelsaft ab Presse während der Obsternte

Obst-Annahme:

Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr

Saftabgabe:

Mo. Mi. Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr



B L U M E N
SCHREIBER

Floristik für
jeden Anlass

www.BlumenSchreiber.de

✿ Floristik ✿ Grabpflege ✿ Fleurop-Dienst ✿

Feuerbacher-Tal-Straße 61 • Feuerbach • Telefon 0711/85 48 01

Öffnungszeiten:

Mo - Fr von 8 - 18 Uhr, Sa von 8 - 13 Uhr, So von 10.30 - 12.30 Uhr

HABEN AUCH SIE SENSIBLE FÜSSE?

Wir haben die richtigen Schuhe für Sie.

*da werden Sie
perfekt beraten!*

Heilmann
SCHUHHAUS

FEUERBACH • KLAGENFURTERSTRASSE 54 • TELEFON 85 13 14

Wir sind für Sie da: Mo - Fr 9-13 + 14.30-18.00, Sa 9-13 Uhr

Unser Service

Schuhreparaturen

fachmännisch • schnell • preiswert

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben, diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firmen bei Ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

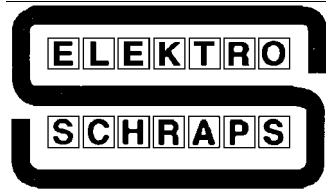
Bauer, Gartentechnik	18	Pfister, Garten u. Landschaftsbau	13
Berger, Modellbau	19	Reith+Schippert, Elektr.Anlagen	16
Binder, Reisebüro	33	Ronge, Grabmale	37
Bock, Bedachungen	34	Schaible, Metzgerei	9
Bollmann, Straßenbau	48	Schmaus Günter, Sanitäre Anlag.	64
Dr´Emil, Besenwirtschaft	60	Schmid Robert, Baumfällarbeiten	15
Engel, Pflegedienst	41	Schneller, Bauunternehmen	46
Eppinger, Textilhaus	20	Scholl, Stuckateur	42
Gerlach, Metzgerei	15	Schraps, Elektroinstallationen	7
Glutz, Sanitätsbedarf	44	Schreiber, Blumen	5
Häussermann, Stauden&Gehölze	17	Schwarz E., Raumausstattung	35
Häussler, Metzgerei	56	Siegel, Mosterei	4
Heilmann, Schuhhaus	5	Stöckle Hartmut, Gartenbau	63
Hild, Raumausstattung	39	Streng, Getränkehandel	50
Hübsch, Bürobedarf	29	Türen Mann, Türen&Fenster	30
Leutenecker, Gartentechnik	22	Ulmer, Besenwirtschaft	55
Lorenz Josef, Landschaftsbau	52	Vogel Garagen, Autohaus	24
Müller Helmut, Maler	19	WG Bad Cannstatt	27
Mundinger, Glaser	58	Widmann, Bäckerei	27
Niethammer, Schlosserei	11	Widmann Heinz, Bestattungen	60
Optik Schuppin, Optiker	47	Ziegler, Haushaltswaren	23
Portas, Fenster, Türen, Treppen	58	Zielfleisch, Druckerei	25

Rückblick 2003 Auch dieses Jahr haben sich Vorstand und Beirat entschlossen, die Mitglieder zur Hauptversammlung in die Kelter einzuladen. In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass unsere Mitglieder zu dieser Veranstaltung recht gerne in die Kelter kommen und sich hier wohlfühlen. Ca. 210 Personen waren anwesend, davon 164 stimmberechtigte Mitglieder. Helmut Wirth hieß sie herzlich willkommen und freute sich über das zahlreiche Erscheinen. Die Mitglieder erhielten auch dieses Jahr einen Getränke- und Vespertgutschein. Ein Anspruch auf Gewährung von Gutscheinen für das nächste Jahr kann daraus jedoch nicht abgeleitet

werden. **Begrüßung** aller Anwesenden durch *Helmut Wirth*. Besonders begrüßen konnte er den Landtagsabgeordneten Herrn *Clemens Winckler*, Frau Stadträtin *Sonja Jäger*, unseren Bezirksvorsteher Herrn *Helmut Wiedemann* und als Vertreter des Kreisverbandes den Vorsitzenden Herrn *Thomas Lochmann*. Ein besonderer Gruß galt auch unseren Ehrenmitgliedern. Die Hauptversammlung war ordnungsgemäß einberufen worden. Zur Tagesordnung waren keine Anträge eingegangen und von den Anwesenden auch nicht vorgebracht worden, so dass nach der ausgeschriebenen Tagesordnung verfahren werden konnte.

Elektro Schraps

GmbH



Elektroinstallationen

Satellitenempfangsanlagen

Hausleittechnik

Nachtspeicherheizungen

Telefon 85 15 50

Fax 8 17 96 02

70469 Stuttgart (Feuerbach) • Feuerbacher-Tal-Straße 7

1. Mitgliederbewegung - Schriftführerin *Hannelore Mößner* nannte die Zahlen zur Mitgliederbewegung. Erfreulich dass sich die Zahl von über 600 Mitglieder stabilisiert hat. Unser Gedenken galt zuerst unserer verstorbenen Mitgliedern. Im August 2002 verstarb Ehrenmitglied *Gotthilf Laich*. Herr Laich gehörte seit dem 1. Januar 1955 unserem Verein an. Von 1960 bis 1993 war er Beiratsmitglied und viele Jahre als Keltermeister tätig. Ihm wurden im Laufe seiner Mitgliedschaft verschiedene Ehrungen zuteil und im Jahr 1991 war Herr Laich zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Des weiteren sind verstorben: *Heinrich Rehn, Paul Herrmann, Paul Ziegler, Heinz Widmann, Eugen Scheck, Johann Wilka* und *Emma Krahmer*. Ausgetreten sind *Georg Bollmann, Dietrich Büttner, Burghard Heinrich, Ruth Maul, Hans Walter Sailer, Irene Ulrich* und *Arne Ulrich*.

Als Neumitglieder durften wir begrüßen: *Ursula Braitmayer, Isolde Hiller, Werner Hiller, Ina Hoher, Susanne Gräber, Dr. Stefan Gräber, Raimund Linhart, Marita Leuze, Otto Karl Leuze, Elke Prohaska, Frank Prohaska, Helene Rehn, Doris Scheck, Karin Schmidtmann, Walter Schmidtmann, Gerda Schippert, Karl Schippert, Frank Vollmer, Helga Zimmermann, Dietrich Zimmermann* und *Peter Zweigle*.

Bei der letzten Hauptversammlung im Jahr 2002 betrug die Mitgliederzahl 602. Jetzt haben wir 608 Mitglieder. 8 Mitglieder sind verstorben, 7 ausgetreten und 21 Mitglieder sind neu dazugekommen, bei einem Durchschnittsalter von 63,02 und einer durchschnittlichen Mitgliedszeit von 13,88 Jahren. Hannelore Mößner nannte noch einige Vergleichszahlen von Neumitgliedern und seit dem Jahr 1994 verstorbenen Mitgliedern.

Jahr	Neuzugänge	Verstorbene
1994	37 zu	10
1995	40 zu	15
1996	33 zu	10
1997	31 zu	18
1998	13 zu	10
1999	29 zu	19
2000	41 zu	11
2001	15 zu	11
2002	27 zu	13
2003	21 zu	8

Seit 10 Jahren lag die Zahl unserer verstorbenen Mitglieder in diesem Jahr wieder unter 10.

2. Helmut Wirth gab anschließend einen aufschlußreichen **Jahresrückblick**.

3. Kassenbericht - Jeder Besucher konnte bereits beim Eintritt ein Informationsblatt mit den Kassenberichten, gemeinnützig bzw. wirtschaftlich, entgegennehmen.

Rechnerin *Brigitte Vollmer* verzichtete auf Erläuterungen, stellte sich jedoch zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Da keiner der Anwesenden hiervon Gebrauch machte konnte davon ausgegangen werden, dass die Finanzlage unseres Vereins Anerkennung gefunden hat.

Kassenprüferin *Ingrid Hörenberg* und Kassenprüfer *Manfred Gerlach* hatten satzungsgemäß die umfangreiche Ein- und Ausgabenrechnung überprüft, keine Differenzen oder Fehler festgestellt, und *Manfred Gerlach* bescheinigte unserer Rechnerin eine vorbildliche Führung unseres Rechnungswesens.

Der von ihm eingebrachte Antrag, *Bri-*

gitte Vollmer für ihren hohen Einsatz verbunden mit großem Zeitaufwand eine Entschädigung von Euro 200,00 zukommen zu lassen, wurde einstimmig angenommen, ebenso wurde die von ihm beantragte Entlastung von Vorstand und Rechnerin einstimmig erteilt.

4. WAHLEN

Hannelore Mößner wollte als Schriftführerin nicht mehr kandidieren, war jedoch bereit in anderer Funktion im Verein mitzuarbeiten. *Ingrid Hörenberg* hat sich auf Wunsch der Vorstandschaft bereit erklärt, für das Amt als Schriftführerin zu kandidieren und scheidet bei einer Wahl als Kassenprüferin aus.



Arkaden-Metzgerei
 Staufeneckstraße 1
 70469 Stuttgart
 Tel. 0711/810 45 28
 Fax 0711/ 8179 222



Spezialitäten vom
Fachgeschäft

Tipps vom Fachmann

Optimale Verpflegung
 für Veranstaltungen

Platten- und Partyservice
 Mittagessen (auch mit Zufuhr)

Unsere Fleischprodukte (Rind, Schwein und Kalb) beziehen wir ausschließlich von der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch-Hall.

Hannelore Mößner stellte sich als Kassenprüfer zur Verfügung. Der turnusmäßig ausscheidende stellvertretende Vorsitzende *Rudi Baitinger*, die Beiräte und der Kassenprüfer stellten sich zur Wiederwahl, wurden von der Mitgliederversammlung bestätigt, ebenso wurde *Ingrid Hörenberg* als Schriftführerin und *Hannelore Mößner* als Kassenprüferin gewählt. Sie alle nahmen die Wahl an.

5. EHRUNGEN

Ehrungen über 50-jährige Mitgliedschaft standen nicht an. Vorstand und Beirat hatten am 31. März 2003 einstimmig beschlossen *Brigitte Wirth* für ihre hervorragenden Verdienste für unseren Verein zum Ehrenmitglied zu ernennen. Mit Ablauf des Monats Juli ist sie 28 Jahre Mitglied. Im Jahr 1982 hat sie mit dem Aufbau einer Damen-Bastelgruppe begonnen, die inzwischen mit über 80 Personen mit ihren Aktivitäten maßgeblich am jährlichen Vereinsleben teilnimmt. Außerdem unterstützt sie wo es nur geht den Vorsitzenden bei seiner Arbeit und ist jederzeit eine kompetente Ansprechpartnerin der Geschäftsstelle.

Hannelore Mößner wurde in Anerkennung ihrer hervorragenden Verdienste ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt. Mit dem Vereinszeichen in Gold konnten für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt werden: *Doris* und *Richard Berger*, *Siegfried Hessenthaler*, *Dr. Karl-*

Heinrich Schmidt sowie *Alberto* und *Herta Wirth*.

Die Ehrungen für die KOV-Nadel in Silber mit Kranz und den Silbernen Apfel wurden vom Vorsitzenden des KOV Stuttgart, Herrn *Thomas Lochmann* vorgenommen.

In seinem Grußwort fand er Worte für die Natur als ganz besonderen Lebensraum in der Welt von Farben und Düften und allen Sinnen. So ist die Natur eine Oase der Ruhe und Entspannung, zum Krafttanken und zur Lebensfreude. Das Angebot an Veranstaltungen unseres Vereins sei überwältigend, sei es an Informationen oder Geselligkeit, allem voran das jeweilige Kelterfest. Menschen, die sich einsetzen und engagieren sind nicht selbstverständlich in unserer heutigen Spaßgesellschaft, in der immer weniger Menschen Verantwortung übernehmen wollen. Für die weitere Arbeit unseres Vereins wünschte *Herr Lochmann* alles Gute.

KOV-Nadel in Silber mit Kranz für *Brigitte Hintermaier* - Seit 19 Jahren Vereinsmitglied und von den ersten Jahren an gleich an der Seite ihres Vaters eingebunden. Von ihm hat sie auch die Arbeit des Warenbezugs bei unseren großen Festen übernommen und bis heute mit Bravour gemeistert. Seit 10 Jahren arbeitet sie aktiv im Beirat unseres Vereins mit.

KOV-Nadel in Silber mit Kranz für *Gerhard Otto* - Bereits seit 22 Jahren Vereinsmitglied. Seine Aktivitäten

begannen zunächst mit der Beschallung unseres Kelterfestes. Inzwischen ist er bei uns der Mann für den guten, manchmal auch zu lauten Ton. Vor 11 Jahren übernahm er die Aufgabe des Keltermeisters und ist seitdem allen Wengertern bestens bekannt. Seit 10 Jahren gehört er nun dem Beirat an und bringt dort seine aktiven praktischen Seiten ein. **Silberner Apfel für Hubert Kucher** - Er ist seit 1988 Vereinsmitglied. In seiner 15-jährigen Mitgliedschaft hat er beachtlichen Einsatz für unseren Verein erbracht. Zunächst hat er Thekenverantwortung beim Kelterfest übernommen. Seit nunmehr 8 Jahren ist er als Beiratsmitglied tätig, und

vor 5 Jahren hat er seine Fachwartprüfung abgelegt. Alle Aufgaben erfüllt er zum Wohle des Vereins und der Allgemeinheit. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden mit dem **Silbernen Apfel des LOGL** ausgezeichnet: *Fritz Blumenstock, Heinz Diehl, Helmut Gehring, Anne Mundle und Elisabeth Roos.*

Von Vorstand und Beirat war beschlossen worden, Mitglieder, die dem Verein 10 Jahre angehören bzw. besonders aktiv tätig waren mit dem **Bronzenen Apfel des LOGL** zu ehren. *Toni Eckl, Dieter Heck und Gert Petershans* sind 3 Mitglieder, die sehr aktiv in der Arbeitsgruppe tätig sind. Sie erhielten in Anerkennung ihrer

NIETHAMMER

Metall - Stahlbau - Schlosserei
Inh. Detlef Nalmpantis

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei

Leistungen vorgezogen den **Bronzenen Apfel des LOGL**.

Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden mit dem **Bronzenen Apfel des LOGL** geehrt: *Robert Baumstark, Inge Berger, Marion Berger, Matthias Berger, Ilse Bischoff, Michael Bischoff, Werner Dienst, Gertrud Doderer, Elke Entress, Wolfgang Entress, Manfred Garber, Kathrin Gerlach, Rosemarie Hager, Hans Heimsch, Günther Held, Christel Herbst, Wolfgang Herbst, Renate Kornau, Gudrun Müller, Heinz Dieter Müller, Rainer Neumaier, Hans-Jörg Rentschler, Monika Rentschler, Elisabeth Rube, Kurt Ruisinger, Maria Schmid, Roland Schmid* und Heinz Weber.

13 Vereinsmitglieder hatten sich beim **Blumenschmuckwettbewerb** der Stadt Stuttgart beteiligt und einen Preis erhalten. Auch vom Verein erhielten sie eine Anerkennung. Es waren dies: *Inge Berger, Marianne Berger, Anneliese Dreher, Sonja Jäger, Hans Kientsch, Lore Lanz, Gertrud Linse, Lore Mößner, Elisabeth Schmid, Johann Tröbensberger, Brigitte Vollmer, Ute Vollmer* und *Brigitte Wirth*. Herzlichen Dank sprach *Helmut Wirth* nochmals an alle Mitglieder, Freunde und Helfer für ihre tatkräftige Unterstützung aus. Als besondere Anerkennung und Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz erhielten alle Vorstands- und Beiratsmitglieder und die Kassenprüfer jeweils ein hübsch in einem Geschirrtuch verpacktes Vesper. *Rudolf Baitinger* dankte *Helmut* und *Brigitte Wirth* für ihren ganzjährigen und

selbstlosen Einsatz mit Wertkarten für den Besuch des Leuze-Bades. Vielleicht kann damit zur Erhaltung beider Schaffenskraft beigetragen werden. **Anträge** waren dieses Jahr keine eingegangen.

Verschiedenes

Seit dem Frühjahr gibt es eine sehr schöne Vereinsmütze mit gesticktem Emblem. Dieselbe kann solange Vorrat reicht, zum Preis von 5,00 Euro erworben werden. Auf die Möglichkeit einer Gartenhausversicherung wurde hingewiesen. Formulare für Kuchenspenden für den Sonntagsnachmittagskaffee beim Kelterfest konnten mitgenommen werden. Auf den Bezug der Zeitschrift *Obst und Garten* und der Auslage von verschiedenen Fachprospekten wurde hingewiesen.

Die neuen Kelterfestkarten, die wie in den letzten Jahren auch dieses Jahr wieder von unseren Ehrenmitgliedern *Horst Bulling* und *Reinhard Heinz* gestaltet bzw. geschrieben worden waren, sowie Plakate konnten mitgenommen werden. Zur Eröffnung des Kelterfestes hatte unser Oberbürgermeister *Dr. Wolfgang Schuster* sein Erscheinen zugesagt. Wünsche für das Jahresprogramm 2004, das im Herbst vom Beirat festgelegt wird, wurden keine vorgebracht. Die Betreuung der WC's beim Kelterfest kann von Frau Ziegler nicht mehr übernommen werden. Interessenten dürfen sich gerne beim Verein melden.

Ende der Regularien 19.00 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein bis 22.00 Uhr.

hm

Muttertagskonzert

In einer gemeinsamen Vorständesitzung des Musikvereins und des WOGV wurde am Anfang des Jahres neu beschlossen, dass das Muttertagskonzert gemeinsam publiziert und veranstaltet wird. Dieser Beschluss sollte klar die Gemeinsamkeit der Veranstaltung bekunden wie sie unter *Rudi Pratz* und *Helmut Wirth* 1989 als Grundlage der Veranstaltung vereinbart war. In den letzten Jahren war diese etwas einseitig aus dem Ruder gelaufen. Beide Vereine bekundeten das gemeinsame Interesse dieser Veranstaltung. Natürlich war die Kelter soweit hergerichtet, so dass die Veranstaltung in keinsten Weise gefährdet gewesen wäre. Doch die zahlreichen Besucher hatten einen guten Draht zum Petrus und das Muttertagskonzert konnte auf dem Kelterplatz durchgeführt werden. So kamen die

Helfer ganz schön ins Schwitzen bis die Bänke und vor allen Dingen die begehrten Sonnenschirme für die rund 300 Gäste aufgestellt waren. Es war in diesem Jahr ein besonderes Muttertagskonzert, denn nach zwölfjähriger "Amtszeit" gab der Dirigent *Manfred Gliemann* den Dirigentenstab an seinen Nachfolger *Berthold Huß* weiter. Er bekam diesen allerdings noch einmal zurück, nämlich zu der geforderten Zugabe. Eine wiederum gelungene Veranstaltung der beiden Vereine. **rb**

10. VITAMINTREFF

Zum Leidwesen vieler Besucher beim 10. Vitamintreff und Tag der offenen Tür in der Gärtnerei Stöckle findet diese Veranstaltung nur alle 2 Jahre statt.

Der Grund liegt darin, dass der Aufwand vor der Pflanzzeit für die Beteiligten, vor allem der Familie Stöckle, immens groß



Eugen Pfister
Garten- und Landschaftsbau

Solitudestraße 169
70499 Stuttgart

Telefon 07 11 / 8 87 43 74
Telefax 07 11 / 8 87 20 89

- Beratung und Umsetzung von Gartenanlagen
- Mauern und Terrassen
- Zäune und Sichtschutzanlagen
- Gartenpflege

alles aus dem GRÜNEN Bereich...!

ist. Bereits einen Tag zuvor wurde die Gärtnerei aufgeräumt und geputzt, Gewächs- und Folienhaus ausgeräumt, damit die Besucher bei eventuell schlechtem Wetter im Trockenen sitzen können. Ferner wurden an diesem Tag die Tische und Bänke im Freien und in den oben erwähnten Häusern aufgestellt. Am Sonntag waren die 45 Helfer schon vor 9.00 Uhr vor Ort, um die rund 20 verschiedenen Salate zu putzen, schälen und waschen, damit alles bis 11.00 Uhr gerichtet war. Das Wetter war durchwachsen, mal kurz ein paar Tropfen Regen, Sonnenschein, dann wieder bewölkt. Dies hatte auf der einen Seite den Vorteil, dass es in den Gewächshäusern nicht allzu warm war. Am Salatbuffet waren alle Salate gekennzeichnet, so dass die Besucher sich anhand der Schilder den für sie schmackhaftesten Salat nehmen konnten. Wer besonders geschickt war, nahm erst die Blattsalate und anschließend die schwereren Salate, so ging mehr in den Teller. Neben den Salaten gab es noch Fleischkäsebrötchen und zum Trinken Feuerbacher Weine sowie Traubensaft. In den Gewächshäusern konnten entweder vor oder nach dem Essen die für den Verkauf zur Verfügung stehenden Gemüsesetzlinge und farbenfrohen Balkonpflanzen bestaunt werden. Ab 14.00 Uhr setzte dann der Ansturm auf den bereitgestellten Kaffee und Hefezopf ein. Um 17.30 Uhr konnten die Helfer alles aufräumen und auf einen arbeitsreichen aber wieder schönen Vitamintreff und Tag der offenen Tür zurückblicken. **rb**

BRACKEFEST

Schon den ganzen Monat Juni herrschte hochsommerliches Wetter mit Temperaturen bis zu 37 Grad und die Menschen stöhnten unter der schwülen Witterung. So hatten sich die Verantwortlichen schon auf ein (Mineral-) Wasserfest auf der Bracke eingestellt. Am Samstag, dem Tag davor gab es in der Region starke Gewitter mit teilweise heftigen Niederschlägen, wobei Feuerbach von Hagel verschont geblieben ist. Die Temperaturen gingen zurück, die Vorhersagen auf den Sonntag waren jedoch nicht besonders gut. So gingen am Sonntag bei den Vorbereitungen zum Fest die besorgten Blicke immer wieder zum Himmel, ob das Wetter wohl halten würde. Vorsichtshalber wurden nicht alle der mitgebrachten 70 Garnituren abgeladen, falls es doch regnen würde. Das Wetter hat gehalten, so dass noch vor 12 Uhr die restlichen Garnituren aufgestellt wurden. Von 11 - 13 Uhr spielte, wie schon in den vergangenen Jahren, das Jugendorchester des Musikverein Feuerbach, dirigiert von *Christian Lender* schmissige Melodien. Ohne die obligatorische Zugabe durften die jungen Musiker um 13 Uhr ihre Instrumente jedoch nicht einpacken. Premiere hatte in diesem Jahr ein Feuerbacher Berg Trollinger Weißherbst, welcher auch am Kelterfest ausgeschenkt wird. Als um 18 Uhr die letzten Gäste das harmonisch verlaufene Fest verlassen hatten, konnten die 40 ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder die bereitgestellten Anhänger wieder beladen. **rb**

Egerlach

...Ihre Metzgerei

70469 S-Feuerbach Stuttgarter Str. 102
70499 S-Weilimdorf Pforzheimer Str. 353
Tel: 0711-135306-0 Filiale: -17 Fax: -26



**Baumfällen
Seilklettertechnik
Wurzelfräsen
Häckseln
Entsorgen
Kranarbeiten**



Robert Schmid
Rechtensteinstr. 13
70469 Stuttgart
Tel. (0711) 85 10 44
Fax (0711) 8 56 06 09

LKW-Ladekran
Traglast 0,1t - 3,0t
26m Ausleger

Beratung und zuverlässige Ausführung

Sturmnotdienst 24 Std.

Gerade rechtzeitig zum 30. Kelterfest ließ die fast unerträgliche Hitze dieses Sommers nach, so dass die Besucher strömen konnten. Und wie sie strömten. Am Freitag gab es auf dem Rudolf-Gehring-Platz fast kein Durchkommen mehr, an den Kassen bildeten sich lange Schlangen und die Mitarbeiter mussten bis an ihre Leistungsgrenze gehen. Dafür zollte der Vorsitzende *Helmut Wirth* sowohl den Mitarbeitern, als auch den Besuchern höchstes Lob. Den Mitarbeitern für ihren Einsatz und den Besuchern für ihre Disziplin beim Anstehen. Nach der Auftaktmusik durch den Musikverein Stadtorchester Feuerbach unter der Leitung von *Reinhold Kaschytza* in der

vom Blumenhaus Schreiber festlich geschmückten Kelter, eröffnete erstmals in seiner nunmehr seit 7 Jahre währenden Amtszeit Oberbürgermeister *Dr. Wolfgang Schuster* zusammen mit Bezirksvorsteher *Helmut Wiedemann*, dem Vorsitzenden *Helmut Wirth* und seinem Stellvertreter *Rudolf Baitinger* das 30. Kelterfest. Dieses stand in diesem Jahr unter dem Motto "wo's Herz von Feuerbach schlägt". In der von den Ehrenmitgliedern *Horst Bulling* und *Reinhard Heinz* um eine Seite umfangreicher gestalteten Jubiläumskelterfestkarte konnten die Besucher nachlesen, wie das Kelterfest entstanden ist und wie es sich bis zur heutigen Zeit weiterentwickelt hat.

Elektro-Anlagen REITH + SCHIPPERT GM BH

- **Elektroinstallationen**
- **Elektro-Reparaturarbeiten**
- **Nachtstromheizungen**
- **Antennen-, Kabel- und Satellitenempfangsanlagen**
- **EDV - Vernetzung**

**Banzhaldenstraße 112
70469 Stuttgart**

Telefax 8 56 85 56

Telefon 85 90 11

Qualität zu fairen Preisen

Ebenso gab es einen bebilderten Querschnitt von den Anfängen bis heute. Viele auswärts wohnende ehemalige Feuerbächer hatten den Freitag genutzt, um einen Besuch auf dem Kelterfest zu machen und "alte" Bekannte, Schul- oder Sportkameraden zu treffen und in früheren Zeiten zu schwelgen. Dazu passten die angebotenen Weine, Feuerbacher Trollinger, Riesling und Schiller. Am Probierstand gab es neben erlesenen Weinen vom Weingut der Stadt Stuttgart und den Weingärtnern Bad Cannstatt erstmals einen Feuerbacher Berg Weißherbst, gelesen in einem Weinberg am Lemberg. Bei den Speisen gab es keine Änderung, der "Renner" waren wieder

die hervorragend zubereiteten Göckele. Am Samstag spielte, wie schon in den vergangenen Jahren der Edelweiss-Express. Im Gegensatz zum Samstag, wo der Frühdienst erst um 8.00 Uhr beginnt und bis zum Beginn der Veranstaltung um 17.00 Uhr genügend Spielraum bleibt, mussten die Mitarbeiter am Sonntag bereits um 7.00 Uhr die Besen schwingen, Tische und Bänke abputzen, Mülleimer leeren usw. damit bis zum Beginn des ökumenischen Gottesdienstes um 9.30 Uhr alles wieder auf Hochglanz hergerichtet war. Ein eingespieltes Team war der Garant dafür, dass alles geklappt hat. Der Gottesdienst in der vollen Kelter wurde in diesem Jahr von

Häussermann aktuell

Alles Schöne für Ihren Garten



**Ihr Staudenspezialist
in Süddeutschland**

Erleben Sie bei Häussermann:

- ✿ Über 1000 Arten an Stauden, Gräsern, Farnen und Kräutern aus eigener Produktion
- ✿ Ein super Gehölz-Sortiment mit vielen Besonderheiten und Sonderformen
- ✿ Individuelle Pflanzplanung und fachmännische Beratung



Häussermann
Stauden + Gehölze

S-Weilimdorf: Schützenhausweg 45, Tel: 0711/886036, Fax: 0711/8892970

Mögglingen: Im Kornfeld 4, Nähe Wasserturm, Tel:07141/4999-123, Fax:07141/4999-125

Pfarrerin *Dr. Birgit Rommel* (Evangelische Gesamtkirchengemeinde) Dekan *Gerhard Ott* (Katholische Kirchengemeinde) und *Siegfried Wössner* (Evangelisch-Methodistische Kirche) gestaltet, umrahmt vom Posaunenchor des CVJM Feuerbach. Leider konnte in diesem Jahr die Chorvereinigung Feuerbach den Termin nicht wahrnehmen, denn diese hatte einen Termin für eine Veranstaltung am Bärenschlößle zugeteilt bekommen. Von 11 - 15 Uhr spielte THE RIVER-SIDE STREETBAND und zwar nicht nur in der Kelter, sondern auch auf dem Rudolf-Gehring-Platz, sehr zur Freude der dort sitzenden Gäste. Von 15 - 17 Uhr waren die Harmonikafreunde Feuerbach wieder an der Reihe.

Zum Abschluss des 30. Kelterfestes spielte dann wieder das Stadtorchester des Musikvereins Feuerbach bis 21.00 Uhr. Nachdem die letzten Besucher gegangen waren, mussten die ehrenamtlichen Mitarbeiter nochmals Schwerstarbeit leisten, sämtliche Garnituren, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kelter, die Abschrankungen und Fahnen mussten noch in die Kelter eingeräumt werden. Am Montag wurden ab 8.00 Uhr noch die Außenstände abgebaut, so dass nachmittags auf dem Rudolf-Gehring-Platz vom 30. Kelterfest nichts mehr zu sehen war. Nachzutragen wäre noch, dass auch das diesjährige Kelterfest harmonisch und ohne Zwischenfälle verlaufen ist. **rb**

Gartentechnik

Rasenmäher
Gartengeräte
Kommunalfahrzeuge
Kehrmaschinen
PKW Anhänger



Bauer
Motorgeräte Reifendienst

Reifenservice

alle Fabrikate
alle Größen
Beratung
Verkauf
Montage
Auswuchten

Remsstraße 4
70806 Kornwestheim
Telefon 0 71 54 / 2 10 21
Fax 0 7154 / 164 36

hm

helmut müller
maler- und lackierermeister

elsenhansstraße 23, 70469 stuttgart
telefon (07 11) 85 14 75, telefax 85 13 71

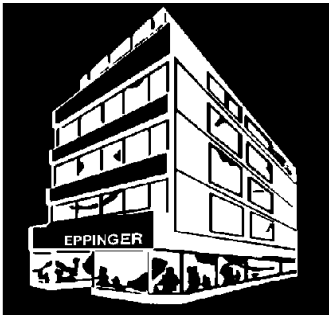
Berger
Modellbau

Berger GmbH
Tel. (07150) 914680
Fax. (07150) 914682
Kornwestheimer Str. 204
70825 Korntal-Münchingen

Modell- und
Formenbau
CAD - CAM

Mit Fug und Recht kann man sagen, dass in diesem Jahr ein wirklich ausgezeichnete Jahrgang besungen wurde, nämlich ein sogenannter Jahrhundertwein. Nachdem die Bläser des CVJM-Posaunenchores unter der Leitung von *Hans-Ulrich Heimgärtner* mit einem Vorspiel die Veranstaltung eröffnet hatten, begrüßte der Vorsitzende des Vereins, *Helmut Wirth*, die rund 200 erschienenen Gäste am Lemberg. Das diesjährige Herbstansingen hätte man auch schon fast ein Herbstabsingen nennen können, denn die Hauptsorte, der Trollinger, war teilweise schon eine Woche zuvor gelesen worden. Der Grund war, dass die Trauben so früh

reif waren wie selten, ein hohes Mostgewicht hatten und ein länger anhaltender Regen nur die Fäulnis gefördert hätte. Dieses Risiko wollten die Wengerter nun doch nicht eingehen. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied "ich singe dir mit Herz und Mund" trug Helmut Wirth die Gedanken zum diesjährigen Herbst vor. Dabei ließ er das abgelaufene Jahr Revue passieren, vom Rebschnitt, dem Frost Anfang April, welcher hauptsächlich dem Trollinger geschadet hat, dem heißen Sommer mit teilweise Hagelschlag und dem ausgezeichneten September. Auf alle Fälle können sich die Weinzähne auf einen hochwertigen



TEXTILHAUS EPPINGER

**Stuttgarter Straße 75
Stuttgart-Feuerbach
Telefon 85 29 83**

Olymp
H E M D E N

Schiesser Ⓢ



Herren - Damen und Kinderwäsche

Feuerbacher Berg Jahrgang 2003 freuen. Nach dem nächsten gesungenen Lied, trug Heimatdichter und Ehrenmitglied *Karl Müller*, ein Gedicht über den guten Jahrgang vor. Anschließend folgte ein weiteres Lied und das Schlusswort, danach blieb noch genügend Zeit, um sich bei frischen Brezeln, Feuerbacher Wein für die Erwachsenen und Traubensaft für die jüngere Generation, zu unterhalten. **rb**

Herbstfeier

Früher als in den vergangenen Jahren war diesmal die Wein- und Obsternte abgeschlossen, so dass die Wengerter, Obstbauern und Hobbygärtner zur Herbstfeier gehen konnten. Nach der Eröffnungsmusik durch die Kapelle "Oldies but Goldies" begrüßte *Helmut Wirth* die zahlreich erschienenen Ehren Gäste und Ehrenmitglieder aufs herzlichste. Anschließend bedankte er sich bei *Martin Stöckle* und *Erika Krämer* für die wirklich hervorragende Dekoration. "Es ist ihnen vollendet gelungen, die herbstliche Stimmung in die Festhalle zu übertragen". Dank stattete er auch den Damen der Bastelgruppe ab, welche unter der Anleitung von *Brigitte Wirth* aus Kürbissen die wunderschöne Tischdekoration gefertigt

hatten. Nach dem Rückblick über das abgelaufene Gartenjahr, wurden die Ehrungen vorgenommen. Für ihren 25. Einsatz beim 30. Kelterfest bekam *Doris Berger* die goldene Verdienstmedaille überreicht. Weiter wurden für 5-malige Mitarbeit *Anja Bantle*, *Kornelia Henne*, *Benjamin Lemon*, *Annerose Neumann*, *Gisela Petershans* und *Norbert Schweinbenz* geehrt. Mit einem Präsent bedankte sich der Vorsitzende bei Keltermeister *Gerhard Otto* für seinen Einsatz bei der diesjährigen Kelterarbeit. Als Dank für ihre Mitarbeit bekamen *Lore Baitinger*, *Brigitte Wirth* sowie die Vorstandkolleginnen *Ingrid Hörenberg* und *Brigitte Vollmer* einen Blumenstrauß überreicht. Zwischenzeitlich unterhielt *Herbert Wurst* die Anwesenden ausgezeichnet mit verschiedenen Zaubertricks und Jonglagen, wobei er es nicht versäumte, von den Anwesenden einige als Partner auf die Bühne zu holen. Ab 22 Uhr herrschte an der Tombola wieder das schon übliche Gedränge, bis jeder seinen Gewinn bekommen hatte. Bis zum Ende der Veranstaltung konnte noch je nach Lust und Laune das Tanzbein geschwungen werden.

rb



Der Garten-Fachmarkt

*Kartoffeln • heimische Tafeläpfel • Weine • Futtermittel Heimtierernährung
organische und mineralische Dünger • Pflanzenschutz • Zäune • Leitern
Sämereien • Keramik • Rasenmäher + Service • Gartengeräte • Beratung*

- Pflanzkartoffeln
- Düngemittel
organisch +
mineralisch
- Pflanzenschutz-
mittel
- Futtermittel
- Blumenerde
- Gartengeräte
- Rasenmäher +
Reparatur
- Tafeläpfel aus
heimischem Anbau
- ausgesuchte Weine
aus Stuttgart und
Umgebung
- gute Schnäpse
- hervorragende Liköre
- bäuerliche Keramik
aus dem Chiemgau
- **BENZ**
Gartenhäcksler
- Sämereien

Hopfenseeweg 3 • Stuttgart-Hofen • Tel. 53 07 74 - 0 • Fax 53 07 74 - 60
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr • Samstag 7.00-13.00 Uhr

Fachgeschäft für Landwirtschaft und Weinbau

Einer der Höhepunkte im abgelaufenen Vereinsjahr war die Jahresabschlussveranstaltung am Nikolaustag mit dem Auftreten der Theatergruppe des Vereins. Hier zeigten die Laienschauspieler, allesamt Mitglieder des Vereins, dass sie nicht nur ihre Grundstücke in Ordnung halten können, sondern auch schauspielerisches Talent haben. Ehe der Vorhang aufging, mussten sich die zahlreich erschienenen Besucher jedoch noch eine ganze Weile in Geduld üben. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden *Helmut Wirth*, zeigte *Gerd Rüdiger* anhand von Dias sowohl den Tagesausflug im Mai

an den Brombachsee, als auch den Jahresausflug über Pfingsten nach Dresden. Für die Kinder kam dann endlich der sehnlichst erwartete Nikolaus. Nach dem Aufsagen eines Gedichts bekam jedes ein Päckchen und durfte noch in den großen Sack langen. Anschließend bekamen die jüngsten Mitarbeiter beim diesjährigen Kelterfest ein Präsent. Dies waren: *Michael Gehring*, *Stefanie Schmid*, *Alexander Walther* und *Vanessa Walther*.

Als *Hildegard Kieferle*, die anschließend als Souffleuse fungierte, ein Gedicht vortrug, war dies der Startschuss für das Mundarttheater.

**Ihr Fachgeschäft für
Küche**

Tisch

Wohnen

**mit fachlicher Beratung
und Service**

Graf-Ulrich-Straße 7
71229 Leonberg
Telefon 07152/94730

Pforzheimer Straße 377
70499 Stuttgart
Telefon 0711/1381350



In der Familie Götz ging es "**dron-der ond drieber**", als die Ehefrau Helga (*Doris Berger-Fischer*) sich in eine Kur verabschiedete. Es war das Signal für den Rest der Familie, dies auszunützen. Der Ehemann (*Hubert Kucher*), holte umgehend seine rothaarige Sekretärin und Geliebte Lolita Höpfele (*Christel Henne*) und die Tochter Regine (*Sabine Baitinger*) ihren neuen Freund Klaus (*Jürgen Weber*) ins Haus. Das Durcheinander komplett machte Opa Albert (*Erich Vollmer*) der seinen Freund Eugen (*Gerhard Benzinger*) und seine heimliche

Liebe, Tante Lina (*Isolde Stöckle*) ebenfalls ins Haus holte. Als die Ehefrau nach nur 2 Wochen wegen eines Kurschattens aus der Kuranstalt flog, war das Chaos perfekt. Perfekt war auch die Maske, für welche *Anita Schwarz* gesorgt hatte. Mit langanhaltendem Beifall dankten die Anwesenden den Akteuren für ihr ausgezeichnetes Spiel und monatelanges Proben unter der Anleitung von *Isolde Stöckle*. Im Anschluss daran wurden die Anmeldungen für den Jahresausflug über Pfingsten 2004 ins Salzburger Land angenommen. **rb**

- Verkauf Neuwagen
- Große Ausstellungshalle
- Große Gebrauchtwagenauswahl
- Jahreswagen
- Kundendienst
- Unfall-Reparatur
- Lackiererei
- Freie Tankstelle

Mietwagen · Finanzierung · Leasing · Versicherung



Ihr Partner für Volkswagen und Audi

Vogel-Garagen

Salzburger Straße 46-56 · 70469 S-Feuerbach · Telefon (07 11) 8 14 81 - 0

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, kann man in diesem Fall sagen. Der Ausflug des Vereins an den Brombachsee war eigentlich für den September 2002 vorgesehen. Doch zu diesem Termin waren auf dem Dreirumpfschiff "Trimaran" für eine so große Gruppe absolut keine Plätze mehr zu bekommen. So wurde aus einem Herbst- ein Frühjahresausflug. Entschädigt wurden die 60 Teilnehmer durch einen herrlichen Sonnentag, der nach einer frühen Abfahrt mit einer rund einstündigen Stadtführung in Wolframs-Eschenbach begann. Hier erfuhren die Teilnehmer alles Wissenswerte über die Geschichte der

Stadt und ihren Namensgeber, den Dichter Wolfram von Eschenbach. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt ins Fränkische Seenland an den Brombachsee. Dieser verdankt seine Entstehung, zusammen mit dem Altmühl- und Rothsee, der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz- Maingebiet, dem größten Bauvorhaben in der Geschichte Bayerns. Nach kurzer Wartezeit am See, auf welchem reger Segelbetrieb herrschte, lief der Trimaran ein. Dieses Schiff fasst 750 Passagiere, ist 46 Meter lang, 19 Meter breit sowie 13,2 Meter hoch und wird von zwei Dieselmotoren mit je 250 Kilowatt

SCHARFE DIGITAL DRUCKE

Sie wollen **bequem, schnell und günstig** einen sauberen schwarz/weiß Druck?!

Mit unserer **DIGITAL**-Druckmaschine ist das kein Problem.

(Dokumente am besten als MS Word, Excel oder bestenfalls als PDF-Datei zukommen lassen.)

- Vereinsbroschüren
- Dokumentationen
- Dissertationen
- Infoblätter, o.ä.

Bei weiteren Fragen setzen sie sich mit uns in Verbindung

Paul Zielfleisch GmbH

Druck + Medien

Bogen · Rolle · Digital

Wiener Straße 85 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)

Telefon: 07 11/896999-0 · Telefax: 07 11/89 6999-9

E-mail: info@zielfleisch.de · Internet: www.zielfleisch.de





Frühjahresausflug

Foto: Batinger

Ausflugstermin geschoben hatte, wurde entschieden, auf das Dorint Hotel in Dresden auszuweichen. Dies hat sich im nachhinein als Glücksfall herausgestellt, da das Dorint Hotel sehr nahe dem Stadtkern, und auch die Unterbringung ausgezeichnet war. Der Ausflug selbst begann am Frei-

angetrieben. Für die Gruppe waren Plätze reserviert, Kaffee und Kuchen standen schon bereit, so konnte die eineinhalbstündige Fahrt auf dem See, welcher 8,7 Quadratkilometer groß und bis zu 32 Meter tief ist, beginnen. Auf der Rückfahrt über die Ostalb wurde im Landgasthof Altblick in Abtsgmünd - Pommertsweiler noch Vespereinkehr gehalten.

rb

JAHRESAUSFLUG DRESDEN

Kurz vor Reisebeginn hatte sich der Vorstand, Beirat und das Reisebüro Binder erneut mit der Frage der Unterbringung in Dresden auseinander zu setzen. Das ursprünglich ins Auge gefasste Mercure Hotel in Dresden hat seinen Wiedereröffnungstermin nach dem Hochwasser mehrmals verschoben. Nachdem sich dieser Termin bedrohlich nahe an unseren

tag dem 6.6.2003. Los ging es in diesem Jahr vor der Jahn-Sport-Halle, da die bisherige Einstiegsmöglichkeit durch verkehrstechnische Maßnahmen nicht mehr genutzt werden kann.

Kurz vor 7:00 Uhr war es dann soweit, alles war verladen und die 2 Busse mit den ca. 80 Reiseteilnehmern konnten losfahren. Zuerst ging es auf der Autobahn in Richtung Bayreuth. Dort erwartete uns eine Führung durch die Schlossanlagen mit den zahlreichen Wasserspielen, die dann auch in Aktion bestaunt werden konnten. Von einer höher gelegenen Stelle aus war sogar ein Blick auf das Bayreuther Festspielhaus möglich. Im Anschluss an die Führung fanden sich die Reiseteilnehmer beim „Alten Schweden“, einer gotischen Backgaststätte zum

IHR FACHGESCHÄFT IN FEUERBACH



THOMAS WIDMANN

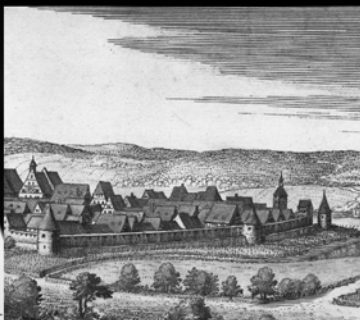
BÄCKEREI · KONDITOREI

Hauptgeschäft:
Stuttgarter Straße 70

Filiale:
Stuttgarter Straße 93

Telefon 85 22 61

W E I N G Ä R T N E R
BAD CANNSTATT



**EINE KLASSE
FÜR SICH**

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT E.G. · ROMMELSTRASSE 20 · 70376 STUTTGART
TEL. 07 11/54 22 66 · FAX 07 11/55 72 91

Mittagessen ein. Aufgrund des guten Wetters wurden für uns die Tische im Außenbereich eingedeckt, und man konnte während des Essens das schöne Wetter genießen. Nach dem ausgiebigen Mittagessen mussten die Reisetilnehmer einen kleinen Spaziergang durch den Park zu den Bussen machen. Von dort aus sind wir dann weiter nach Dresden gefahren. Nach dem Bezug der Zimmer im Dorint Hotel traf sich die Reisegruppe im Speiseraum zum gemütlichen Abendessen. Dazu wurde ein reichhaltiges kalt-warmes Buffet aufgetragen. Im Anschluss an das Abendessen bestand noch die Möglichkeit einen Spaziergang in die Dresdener Altstadt und an das Elbufer zu machen. Davon machten auch zahlreiche Reisetilnehmer gebrauch.

Der Samstag begann relativ gemütlich mit einem Frühstücksbuffet. Die Abfahrt war erst gegen 9:00 Uhr. Für die Stadtführung und die nachmittägliche Brauereibesichtigung wurde die Reisegruppe entsprechend den Bussen aufgeteilt. Den Beginn machte eine Stadtrundfahrt mit dem Bus durch Dresden. Unterbrochen von einem kurzen Halt an den Elbufern. Neben den historischen geschichtlichen Erklärungen der Stadtführerin waren auch die Erläuterungen zum Hochwasser im Vorjahr sehr beeindruckend, stand doch ein beachtli-

cher Teil von Dresden unter Wasser. Nach dem kurzen Halt ging die Fahrt weiter über das "Blaue Wunder" zum Zwinger. Dort besichtigten wir den beeindruckenden Innenhof, dem das Hochwasser ebenfalls nicht mehr anzusehen war. Die Stadtführung endete dann im Altmarktkeller, wo das Mittagessen eingenommen wurde.

Nach dem Essen ging es mit dem Bus Richtung Pilsen, zum Bierseminar.

Dort legten dann alle Teilnehmer erfolgreich einen schriftlichen Test ab und erhielten als Anerkennung ein „Bier-Diplom“. Im Anschluss an den theoretischen Teil mit praktischem Beigeschmack - es wurde selbstverständlich auch Bier probiert - ging es weiter zur Brauereibesichtigung. Die Brauereibesichtigung führte uns durch das Sudhaus, vorbei an der Abfüllanlage, wo wegen des Samstages nicht viel zu sehen war zu den beeindruckend hohen Tanks. Beendet wurde dieser Rundgang mit einem kleinen Film über die Bierherstellung in Pilsen und anschließende Bierverkostung.

Das Abendessen im Hotel wurde etwas später als vorgesehen eingenommen, damit diejenigen, die wollten, die Möglichkeit hatten sich das Einläuten der Glocken der Frauenkirche anzuhören. Die meisten Reisetilnehmer machten davon Gebrauch

und hörten sich das Glockenspiel, an welchem nicht nur die Glocken der Frauenkirche, sondern auch der umgebenen Kirchen beteiligten an. Zum Abendessen im Hotel gab es wieder ein reichhaltiges warm-kaltes Buffet.

Am nächsten Morgen hieß es nach dem Frühstück „Leinen los !“. Der Tag begann mit einer Schifffahrt auf der Elbe von Dresden nach Pilnitz. Am Ziel angekommen musste ein etwas längerer Spaziergang durch den Schlossgarten zu einer kleinen Personenfähre unternommen werden. Mit dieser setzte die gesamte Reisegruppe nach Kleinzschachwitz über, wo es zum Mittagessen ins Kurhaus ging. Da die Räumlichkeiten für die große Gruppe etwas beengt waren und die hochsommerlichen Temperaturen ihr übriges taten, waren die Reiseteilnehmer wieder überpünktlich bei den Bussen.

Der Nachmittag begann mit der Besichtigung der Obstversuchsanstalt in Pilnitz. Wegen eines Feuerbrandfalls in der Umgebung waren die Obstanlagen leider gesperrt. Allerdings wurden wir dafür fachmännisch durch die Versuchsanlagen für Zierpflanzen geführt. Dies war auch sehr beeindruckend. Im Anschluss daran ging es weiter nach Pilsen zu einer Weinbergführung mit Weinprobe.

Die Reiseteilnehmer wurden in mehrere Gruppen aufgeteilt. Diese machten sich dann auf einen Fußmarsch durch

HÜBSCH UND GUT.

Buch.Papier.Büro.Repro.

Klagenfurter Strasse 59
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 8909010
Telefax 0711 8909050



Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller



Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf



Büroorganisation

- Bürostühle
- Büromöbel
- Büromaschinen



- Fotokopien
- Farbkopien
- Plotservice
- Digitaldruck



www.huebschundgut.de

die angrenzenden Weinberge. Der mühsame Aufstieg wurde immer wieder durch kleine Weinproben des sächsischen Weines unterbrochen. Von den Weinbergen aus war auch ein beeindruckender Ausblick auf das Elbtal möglich.

Im Anschluss daran machten wir uns mit einer Seilbahn auf zum Luisenhof. Dort wurde dann von einem reichhaltigem Buffet das Abendessen eingenommen. Dabei konnte der herrliche Blick über das Elbtal bei untergehender Sonne genossen werden.

Anschließend ging es zurück ins Hotel. Am nächsten Tag hieß es schon wieder Koffer packen. Die Rückfahrt führte uns noch in Meißen vorbei, wo wir

die Porzellanmanufaktur besichtigten. Dort wurden in Schauwerkstätten die Herstellungsschritte des Meißner Porzellans verdeutlicht. Im dazugehörigen Museum konnten Porzellanerzeugnisse aus allen Epochen der Manufaktur begutachtet werden.

Im Anschluss bestand auch die Möglichkeit ein kleines Souvenir zu erstellen. Das Mittagessen wurde dann im Waldschlösschen in Meißen eingenommen. Nach der Stärkung setzten wir den Heimweg fort. Zum Abendessen wurde nochmals ein Halt im Gasthaus Engel eingelegt. Mit vielen neuen Eindrücken kommen alle wieder gut in Feuerbach an.

SW



Türen Mann – Qualität und Service

Das Türen Mann - Dienstleistungspaket für Sie umfaßt alles von **Beratung, Planung** und **Design**, über **Sonderanfertigungen** bis hin zum **Einbau aller Bauelemente** einschließlich der handwerklichen Nebenarbeiten. **Pünktlichkeit** und **Termintreue** sind für den Türen Mann selbstverständlich. Auch Renovierung und kleinere Reparaturen werden **prompt** und **sauber** erledigt - in gewohnter Türen Mann Qualität.

Der Türen Mann berät Sie gerne in seiner **Ausstellung** oder bei Ihnen zu Hause.

TÜREN MANN

- TÜREN
- FENSTER
- INNENAUSBAU
- REPARATURSERVICE

TÜREN MANN GmbH
Siemensstraße 96
70469 Stuttgart - Feuerbach
Telefon 0711 / 89 65 12 - 0
Telefax 0711 / 89 65 12 50
Internet: www.tueren-mann.de
E-Mail: info@tueren-mann.de

Beratung nach Vereinbarung



PFLANZUNG FICHELBERGSTRASSE

Wie schon im vergangenen Jahr herrschte bei der 21. Baumpflanzung Sonnenschein, so dass die rund 90 Drittklässler der Hohewart-Grundschule nach ihrem Marsch durch Feuerbach trockenen Fußes mit ihren Lehrerinnen an der Pflanzstelle ankamen. In diesem Jahr wurde nur ein Baum, ein Süskirschen-Hochstamm gepflanzt.

Es wäre kein Problem gewesen, zwei oder noch mehr Bäume zu pflanzen, wenn der Verein in Zukunft ein weiteres Grundstück für solche Pflanzungen in der Hinterhand hätte. Es kommt nicht auf die Anzahl der Pflanzungen an, sondern darauf, dass die Schüler erklärt bekommen, wie ein Baum gesetzt wird und was der Sinn einer solchen Pflanzung ist.

Das Pflanzloch war von Vereinsmitgliedern schon einige Tage vorher gegraben worden, es wurde anschließend wieder aufgefüllt, damit die Schüler die gelockerte Erde wieder ausheben konnten. Ferner wurde vorher noch ein Dreibock in das Pflanzloch gestellt, dieser sorgt nach der Pflanzung für den Halt des

Baumes. Nachdem die Schüler ein Lied gesungen und ein Gedicht vorgetragen hatten, wollte der 1. Vorsitzende des Vereins, *Helmut Wirth* nach seiner Begrüßungsrede von den Schülern wissen, warum man überhaupt Bäume pflanzt.

Eine der Antworten war: "Weil alle Drittklässler einen Baum pflanzen". Er erläuterte die Sorte Hedelfinger Riesen und was vor der Pflanzung alles gemacht werden muss. Dann durften die Schüler zu den bereitgestellten kleinen Schaufeln greifen, erst das Pflanzloch ausheben, den vorbereiteten Baum einsetzen, anschließend die Grube wieder auffüllen und den Baum angießen. Nach einem weiteren Lied und Gedicht bedankte sich die Rektorin der Schule, *Sieglinde Kiesel*, bei dem Verein für seine Aktivitäten, den Schülern die Natur näher zu bringen.

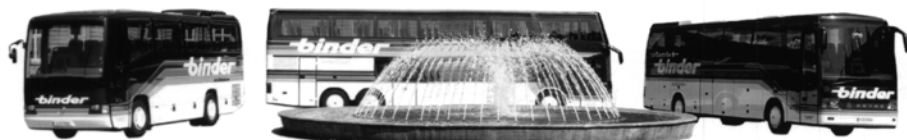
Am Ende der Pflanzaktion stellten sich die Schüler wohl geordnet in einer Reihe auf und bekamen noch eine Laugenbrezel sowie ein Gläschen Traubensaft, die anwesenden Erwachsenen ein Gläschen Feuerbacher Wein. So konnten sie wohl gestärkt den Heimweg antreten.

rb

Freitag	9. 1.	14 Uhr	Weinausbauberatung durch Horst Weiler im Kelterstüble
Donnerstag	29. 1.	19 Uhr	Vortrag Weinbau von Karl Bleyer über „Entstehung einer neuen Rebsorte“ im Besen „D’r Emil“.
Freitag	6. 2.	18 Uhr	Dia-Vortrag Obstjahr 2003 (Frost – Hagel – Sonnenbrand – Trockenschäden - Schaderreger) von Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	13.2. Februar		KOV Hauptversammlung in Gablenberg Damenbastelgruppe
Freitag	5. 3.	19 Uhr	Referat – Thema noch offen
Samstag	6. 3.	14 Uhr	Schnittunterweisung / Steinobst u. Beerenanbau bei Manfred Gehring im Hattenbühl durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	26. 3.	14 Uhr	Pflanzung an der Fichtelbergstraße / Bäume
Sonntag	25. 4.		Frühjahresausflug
Sonntag	9. 5.	11 Uhr	Muttertagskonzert MV mit Weinprobe am Kelterplatz
Samstag	29.5 – 1.6.		Jahresausflug ins Salzburger Land
Mittwoch	16. 6.	18 Uhr	Weinbau aktuell, mit Hans-Christoph Schiefer am Lemberg
Sonntag	20. 6.	11-16 Uhr	Brackefest
Freitag	9.7.		Heil- und Gewürzpflanzen KOV
Samstag	10. 7.	18 Uhr	Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach
Donnerstag	5. 8.	19 Uhr	Obstbau; Vorernte Besichtigung bei Helmut Wirth, Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	20. 8.		31. Kelterfest / MV - Feuerbach
Samstag	21. 8.		31. Kelterfest / Stockmihli Musikanten
Sonntag	22. 8.		31. Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor und Chorvereinigung Feuerbach / Neckertaler Blasmusik / HFF / MV - Feuerbach
Freitag	1.10. ?	19 Uhr	Herbstansingen Lemberg
Ende	Oktober		Dekoration für Herbstfeier (Damen-Bastelgruppe)
Samstag	30.10.		Herbstfeier in der Festhalle (Oldies but Goldies)
Samstag	20.11.	14 Uhr	Obstbaumschnitt durch Obstbauberater Stadt Stuttgart
Freitag	26.11.	14 Uhr	Weinuntersuchung durch Horst Weiler im Kelterstüble
Anfang	Dezember		Dekoration für Jahresabschlussveranstaltung (Damen-Bastelgruppe)
Samstag	4.12.		Jahresabschlussveranstaltung / Theatergruppe

Änderungen möglich

3 gute Gründe *mit uns zu reisen*



1 *Differenziertes Reiseangebot*

2 *Moderne Komfortreisebusse*

3 *Über 70jährige Erfahrung*

Urlaub mit Kultur

binder
reisen stuttgart

70499 Stuttgart · Bergheimer Str. 12
Telefon 07 11 - 13 96 50 · Fax 07 11 - 13 96 900
e-mail: info@binder-reisen.de · www.binder-reisen.de

Termine 2004

Sa.	10.1.	8:30	Bracke
Sa.	14.2.	8:30	Bracke
Mo.	1.3.	18:00	Kelter
Mo.	1.4.	18:00	Kelter
Mo.	3.5.	18:00	Kelter
Mo.	7.6.	18:00	Kelter
Mo.	5.7.	18:00	Kelter
Mo.	2.8.	18:00	Kelter
Mo.	6.9.	18:00	Kelter
Mo.	20.9.	18:00	Kelter
Mo.	8.11.	18:00	Kelter

Gleich zu Jahresbeginn hat uns das Wetter einen Strich durch unsere Terminplanungen für die Außeneinsätze gemacht. Da es im Januar und Februar sehr kalt war wurde kurzfristig entschieden diese Termine zu verschieben. Die Einsätze in der Kelter haben bis auf einen Termin im September wie geplant stattgefunden. Beim 2. September Termin hat uns allerdings das Wetter erneut den Terminplan über den Haufen geworfen. Durch den sehr warmen und trockenen Sommer hat sich bereits Ende August abgezeichnet, dass die Weinlese sehr schnell kommen könnte, wenn das


schöne Wetter kurzfristig umschlagen würde. Dies ist dann auch tatsächlich geschehen. So wurden der spätere September Termin in weiser Voraussicht vorgezogen, damit die Kelter bereits Mitte September den Wengertern zur Verfügung stehen konnte.

In diesem Jahr sind erfreulicherweise weitere fleißige Helfer und Helferinnen zur Arbeitsgruppe hinzugestoßen. So haben die helfenden Damen unter anderem beim Ein- und Ausräumen der Fest- und Kelterbetriebsartikel geholfen, den Bestand gezählt und sauber eingelagert. Weitere Helfer/innen sind jederzeit gerne willkommen. Nach dem Kelterbetrieb im November wurde ein Sondereinsatz unter der Leitung von *Hubert Kucher* notwendig. Die Theaterkulissen für die Weihnachtsfeier haben dringend einen Anstrich benötigt.

Ich möchte mich bei allen Helfern der Arbeitsgruppe für ihre ganzjährige ehrenamtliche Mitarbeit danken, ohne diese fleißigen Helfer im Hintergrund wäre es dem Verein kaum möglich so viel auf die Beine zu stellen. **SW**

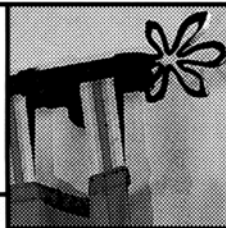
Robert und Rainer Bock

Feuerbacher-Tal-Str. 23
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Tel. 07 11/85 09 39 • Fax 07 11/817 96 68



**Bedachungen
Flachdachbau
Terrassenbau**

Wir machen
das **schönste**
Zuhause für Sie!



“Ganz gleich welchen Wohnstil Sie bevorzugen, bei uns finden Sie alles was Ihrem Geschmack entspricht. Überzeugen Sie sich selbst, kommen Sie einfach bei uns vorbei – wir zeigen Ihnen gerne unsere große Auswahl.”



E.Schwarz
RAUM AUSSTATTUNG

Stuttgarter Straße 106 · 70469 Stuttgart

Telefon (0711) 85 30 24

Anstelle eines Bastelnachmittages war dieses Jahr für die Damen der Bastelgruppe eine "Nachmittagsfahrt mit Überraschung in den nördlichen Schwarzwald, Raum Bad Teinach" ausgeschrieben. Am 2. April, einem wirklichen Apriltag, sind 38 Damen und zwei Herren mit dem Reisebüro Binder nach Bad Teinach gestartet. An der Kirche in Bad Teinach wurden wir von Wolfgang Frey erwartet, der unser Reiseführer für diesen Nachmittag war. Im Bus erklärte er uns einiges über Bad Teinach und den Teinaacher Sprudel.

Auf der Fahrt durch ein Seitental Richtung Lauterbachhof - Herrenhof - Dachshof musste der Bus langsam fahren und schließlich anhalten, weil eine Frau in Schwarzwälder Tracht mit zwei Körben den Weg versperrte. Sie wollte unbedingt mitgenommen werden und stellte sich als "Mariele" vor. Auf einer Kreuzung im Wald ließ sie den Bus anhalten und alle aussteigen. Hier erzählte sie vom harten Leben der Schwarzwaldbauern und verteilte "Hefeweible" an alle Teilnehmer. Sie zog die Aufmerksamkeit aller auf sich und so konnte der Uhren-Frieder fast unbemerkt des Weges kommen.

Er bot seine Uhren an und vor allem zu jeder Uhr die passende Geschichte.

Weitere Stationen des Nachmittags waren ein kleiner Aufenthalt am Tiergehege beim Lauterbachhof, im Kurpark in Bad Teinach, auf der Burg Zavelstein beim "Burgfräulein", das uns mit Heidelbeerwein empfing und zum Abschluss des Tages das Restaurant Sonnenhof in Sommenhardt. Das Geschwisterpaar Wolfgang und Renate Frey gestaltete im Wechsel das Programm des Nachmittages in der Tracht einer ledigen Schwarzwälderin mit rotem Bollenhut und in der Tracht des Uhrenfrieders.

Der Abschluss war am Abend im Restaurant Sonnenhof, als die zwei als Schwarzwälder Hochzeitspaar auftraten und noch einiges zum Leben und zur Tradition im Schwarzwald erzählten und Fragen beantworteten. Zum Abschied sangen wir alle zusammen das Lied von der Mühle im Schwarzwälder Tal.

Es ist bewundernswert, dass es noch Menschen gibt, die aus Idealismus und Liebe zur Heimat Traditionen pflegen und diese auch an andere weitergeben.

bw

OBSTBAUMSCHNITT

Bei den "alten Hasen" in Sachen Obstbaumschnitt unter den 60 Teilnehmern am 8. Februar auf dem Grundstück von *Hannelore Mössner* wird die Umstellung auf den Baumschnitt des neuen Obstbauberaters Andreas Siegele noch eine gewisse Zeit dauern, obwohl diese Schnittart mit Sicherheit auch ihre Vorteile hat. Dass krankes Holz entfernt und einjähriges Holz nicht angeschnitten werden sollte ist hinlänglich bekannt. Nachdem schon in den vergangenen Jahren das Abreißen junger Triebe im Sommer empfohlen wurde, kann dieser Vorgang genauso im Winter erfolgen, allerdings überwallen die

Wunden in der kalten Jahreszeit nicht so gut wie im Sommer. Der Vorteil ist, dass damit gleichzeitig Nebenknospen entfernt werden, die unnötiges Holz produzieren. Allerdings kann dieses Abreißen nur bei niedrigeren, wie z.B. Spindeln und Buschbäumen vorgenommen werden, es erfordert aber auch eine größere Kraftanstrengung als mit der Schere. Jungtriebe mit einem Längenwachstum von 60 - 80 cm sind - selbst auf der Astoberseite - wünschenswert.

Was in letzter Zeit immer mehr auffällt, sind Rotfärbungen an Baumstämmen. Dies sind Algen und Flechten und nicht schädlich, sie zeugen von



RUDOLF RONGE
STEINBILDHAUER ^{GM}_{BH}
GRABMALE

FEUERBACHER-TAL-STRASSE
 113 UND 79 (WERKSTATT)
 70469 STUTTGART-FEUERBACH

TELEFON BÜRO
 0711 85 600 12
 TELEFON WERKSTATT
 0711 85 00 98

guten Luftverhältnissen. Geschnitten wurden neben Apfelbäumen noch ein Aprikosenbaum. Für diejenigen Teilnehmer, welche am 15. März, wenn ein extra Schnittkurs für Stein- und Beerenobst stattfindet, keine Zeit haben, zeigte Andreas Siegele an einem Johannis- und Stachelbeerstrauch, wie richtig geschnitten wird.

STEINOBST- UND BEEREN-STRÄUCHERSCHNITT

Ungebrochen ist das Interesse an den Schnittunterweisungen des Vereins. So waren es am 15. März rund 70 Interessenten, die sich trotz kaltem Ostwind auf dem Grundstück von Manfred Gehring eingefunden hatten, um sich von Obstbauberater Andreas Siegele wertvolle Tipps zu holen. Begonnen wurde mit einem Stachelbeerbusch, wo man schon beim Pflanzen Fehler vermeiden kann, indem man diesen etwas tiefer setzt, als dies vorher in der Baumschule der Fall war, oder aber mit Kompost anhäufelt, denn dadurch wird das Wurzelwachstum gefördert. Ideal wäre ein Verhältnis von 1/3 einjährigem, 1/3 zweijährigem und 1/3 dreijährigem Holz, älteres Holz entfernen. Dies gilt auch bei Johannisbeeren, diese wurden nach der Stachelbeere geschnitten. Ehe der Referent den Schnitt bei Steinobst zeigte, empfahl er den Teilnehmern, von Monilia befallene Zweige und eventuell noch vorhandene faulige Früchte zu entfernen, denn diese übertragen die Krankheit auch in das nächste Jahr. Bei einem Zwetschenbaum setzte er die Sägen und schuf eine Hohl-

krone, damit mehr Licht und Luft in den Baum kommt und somit junge Triebe innen nachwachsen können. Geschnitten wurde noch ein Kirschbaum sowie ein Pfirsich. Letztere Obstart trägt am 1-jährigen Holz und zwar meist in der Mitte eines Langtriebes, oben und unten eines Triebes sind hauptsächlich Blattknospen. Pfirsiche können selbst dann noch geschnitten werden, wenn sie blühen. Nach 2 Stunden beendete Andreas Siegele den letzten Schnittkurs in diesem Winter, wobei die Anzahl von anfänglich 70 Interessenten aufgrund des kalten Windes auf die Hälfte zurückgegangen war.

Vorerntebesichtigung Obstbau

Bei schweißtreibenden Temperaturen um die 39 Grad waren am 8. August erstaunlicherweise 45 Interessierte auf dem Grundstück von Helmut Wirth erschienen, um sich über die neuesten Erkenntnisse in Sachen Sommerschnitt zu informieren. Obstbauberater Andreas Siegele empfahl, den Sommerschnitt in diesem Jahr nur an solchen Obstarten vorzunehmen, welche bereits abgeerntet sind, z.B. Sauerkirschen oder Pfirsiche. Der Vorteil, die Knospen würden besser ausgebildet. Äpfel, Birnen und Zwetschen sollten noch nicht geschnitten werden, denn diese benötigen in diesem heißen Sommer möglichst viel Laub zur Ausreifung der Früchte und zur Vermeidung von Sonnenbrand. An einem Apfelspindel demonstrierte der Referent, ein Verfechter des Abreissens anstatt Schneidens von jungen Trieben, die neue Technik. Vorteil ist, dass die Beiaugen

mit ausgerissen werden und somit nicht austreiben können. Kommentar einer erstmals anwesenden Teilnehmerin: "Des sieht aber net sche aus". Keinesfalls sollen die entstandenen Wunden im Sommer mit einem Baumwachs verstrichen werden, denn die Wunden würden schwitzen und Infektionen dadurch gefördert. Als letzte Obststart wurde an einem Johannisbeerbusch noch ein Auslichtungsschnitt gezeigt. Der Wissensdurst der Teilnehmer war gestillt und jeder freute sich auf zuhause, um seinen richtigen Durst zu stillen.

rb

OBSTBAUMSCHNITT

Das grosse Interesse am letzten Schnittkurs des Jahres 2003 mit 60

Teilnehmern zeigte, wie wichtig der Obstbauberater der Stadt Stuttgart für die Gartenbesitzer ist. Ohne seine Unterstützung würden die Obstgehölze in vielen Gärten nicht so gepflegt und gesund aussehen. Wobei er auf das Aussehen weniger Wert legt, er will jedoch Erträge bekommen. An einem jungen Apfelbaum erklärte Andreas Siegele erst, wie ein solcher richtig gepflanzt werden muss. So sollte die Veredlungsstelle ca. 20 cm über dem Boden sein und nicht ebenerdig. Bei frisch gepflanzten Bäumen sofort alle Schnittstellen mit einem Baumwachs ohne Fungizid verschmieren. An zwei älteren Apfelbäumen und einem Zwetschenbaum

**Das Fachgeschäft
für moderne
Raumausstattung**



**70469 Stuttgart-Feuerbach, Grazer Straße 15, Tel. 85 31 83
Fax. 81 36 69**

**Anfertigen von Fensterdekorationen aller Art
Anbringen von Tapeten und Wandbekleidungen
Verlegung von Fußbodenbeläge aller Art,
Polsterwerkstätte, Sonnenschutzanlagen**

zeigte er den Erhaltungsschnitt, wo stärker und wo schwächer geschnitten werden kann und wo nur ausgelichtet werden muss. Wichtig zu wissen ist auch, wo die Blütenknospen sitzen, ob ein Baum am 1-jährigen Holz trägt oder erst am 2-jährigen. Hier können Fehler gemacht werden, die sich auf die Erträge gravierend auswirken können. Nach der 2-stündigen Unterweisung beantwortete der Referent noch spezielle Fragen. **rb**

Nachbarschaftsrecht

In Baden - Württemberg

Ein Sprichwort lautet: "Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt".

Um Streitereien, was den Garten betrifft, erst gar nicht aufkommen zu lassen, hatte der Verein den Fachmann *Hans Kost* aus Tübingen eingeladen. Er wies in seinem fast zweistündigen Vortrag vor 60 Interessierten auf die Vorschriften, was das Fachliche, nicht jedoch das Juristische betrifft, hin. Vorbeugend alles richtig machen, erspart viel Ärger, Zeit und Streit. Entscheidend ist immer der Bebauungsplan. Falls jedoch der Nachbar keine Einwände hat, kann sowohl näher an die Grenze gepflanzt, als auch die gesetzlich vorgeschriebene Höhe überschritten werden. Neben den wichtigsten Paragraphen des Nachbarrechts, welche ausführlich in einschlägiger Literatur beschrieben sind, wies der Referent besonders auf die Verjährungsfrist hin. Diese beträgt

rungsfrist hin. Diese beträgt fünf Jahre nach der Pflanzung. Innerhalb dieser Frist kann gegen Pflanzungen Einspruch erhoben werden. Allerdings sollte man nicht so lange warten, denn nach so langer Zeit ist ein Verpflanzen der Bäume oder Sträucher meist nicht mehr möglich. Entscheidend ist nicht das Alter der Pflanzen, sondern wann diese im Garten gepflanzt wurden. Differenziert werden muss noch zwischen Innerortslage und Außenbereich, denn hier gibt es unterschiedliche Pflanzabstände. Am Ende seines hochinteressanten Vortrags beantwortete der Referent noch die gestellten Fragen.

rb

Vortrag "Das Wetter"

Mit der Verpflichtung von *Ulrich Kümmerle* vom Deutschen Wetterdienst Stuttgart ist es dem Verein, wie schon beim Vortrag über das Nachbarrecht gelungen, einen ausgezeichneten Referenten zu gewinnen.

Was dieser den 50 Anwesenden über das Wetter vorgetragen hat, war allein schon den Besuch der Veranstaltung wert. Allerdings wusste er auf die gleich zu Beginn der Veranstaltung gestellte Frage keine Antwort. Ein Teilnehmer wollte wissen, wo man den Hahn bei zu viel Regen zu- oder umgekehrt bei Trockenheit aufdrehen könne. Dafür konnte er ausführlich über das Wetter und die Vorhersagen dazu berichten. So werden in Zukunft

die 50 Besucher der Veranstaltung die Wetterkarte im Fernsehen mit ganz anderen Augen verfolgen als seither. Unterschieden werden muss zwischen Klima, das langfristig ist über 30 Jahre und dem Wetter, welches der augenblickliche Zustand in der Atmosphäre ist.

Das Wetter bestimmt die Temperatur, den Luftdruck und den Wassergehalt in der Luft. Aus diesen Größen lässt sich ableiten, wie warm oder kalt es die Menschen empfinden. Auf die Frage, wer das Wetter macht, gab der Referent die Antwort selbst: die Sonne.

In seinem ausführlichen Vortrag, untermalt mit Bildern und demonstriert an einem Fahrradreifen, erläuterte er die Unterschiede zwischen Hoch- und Tiefdruck, wann man den Wolken ansieht, ob es bald regnet oder doch mit schönem Wetter zu rechnen ist, wie ein Gewitter entsteht und wie man errechnet, wie weit dieses noch entfernt ist. Die Faustregel ist, Zahl der Sekunden durch 3 geteilt, ergibt die Entfernung. Mit viel Beifall dankten die Anwesenden dem Referenten für seinen fast 2-stündigen Vortrag.

rb

das Pflege-Team...
 seit 1997
 seit 1991
 seit 1991

**... der Kranken- und
 Altenpflege
 Günter Engel**

exam. Krankenpfleger
 zugelassen bei allen
 Kranken- und Pflegekassen

Burgenlandstr. 88-90
 70469 Stgt.-Feuerbach

Telefon (0711) 85 63 03

Wir sind Ihr
 bärenstarkes Team
 und Ihr kompetenter
 Ansprechpartner ...



*... wenn Pflege
 zum Thema wird*

www.stuttgart-feuerbach.de/engel.htm

Das Obstjahr 2003

Die Obstsaison 2003 war und ist von Extremen geprägt: beginnend mit dem zu nassen und zu warmen Spätjahr 2002 (und den bekannten Auswirkungen gerade auf die Himbeeren), über das trocken-kalte Frühjahr mit den Blütenfrösten um Ostern und schließlich die Hitze und Trockenheit des Sommers. Ertragseinbußen gab es bei Erdbeeren zuerst durch Winter- und Blütenfrost und dann auch noch durch Sonnenbrand an den Früchten. Bei Him- und Brombeeren trieben manche Tragruten erst gar nicht aus, andere starben während der Blüte ab oder bildeten nur kümmerliche Fruchttriebe aus. Was dann noch an Frucht reif wur-

de, war zum Teil fehlentwickelt und hatte Sonnenbrand (weiße, ausgebleichte Beeren).

Bei manchen Johannisbeersorten gab es Sonnenbrand nicht nur an den Blättern, sondern bis ins Holz der Stockbasis (=Totalausfall).

Vom Frost am stärksten betroffen waren eigentlich nur einige frühe Kirschen-sorten. Bei den späteren Sorten war der Behang recht gut, doch machte ein sehr starker Kirschfruchtfliegenbefall und die anschließende Moniliainfektion den Erfolg zunichte. Ähnlich verhielt es sich auch bei den Zwetschgen: „Ersinger“ und „Bühler“ gab es weniger, doch bei den Anschlußsorten war der Behang sehr gut. Bei Spätsorten macht sich dann aber



Manfred Scholl
Stuckateurmeister

Fassadenrenovierung · Wärmedämmung
Altbausanierung · Trockenausbau
Sämtliche Verputzarbeiten · Gerüstbau

Erwin Scholl GmbH
Weilimdorfer Str. 70
70469 Stuttgart

Telefon 07 11/8 89 56 82
Telefax 07 11/8 56 81 55
Mobil 01 71/7 83 10 92

die Hitze bemerkbar: bei „Valijevka“ und „Top“ war das Fruchtfleisch verbräunt, d.h. die Früchte von der Hitze bereits „vorgebacken“.

Beim **Kernobst** gab es nur vereinzelte und geringe Ertragsausfälle durch den Blütenfrost, meist nur an Bäumen, die im letzten Jahr zu viel getragen hatten. Allerdings führten die tiefen Temperaturen zu einer verstärkten Berostung („Boskoop“) oder zu sogenannten Frostzungen („Jonagold“).

Dafür gab es kaum Probleme mit Krankheiten, selbst Feuerbrand trat selten auf (nur an Birnen-Nachblühern und an Quitten gab es einen rasch eintrocknenden Befall). Anders bei den Schädlingen, da gab es einen massiven Befall mit Apfel- und Pflaumenwickler. Was auffällt, ist die Zunahme „exotischer“, aus südlichen Gefilden eingewanderter Schädlinge: waren es zuerst die Platanen-Netzwanze und die Roßkastanien-Miniermotte, so gibt es auch an Obstgehölzen jetzt Zitronen-Läuse, Maulbeer-Schildlaus und Pfirsich-Wickler.

Alles in Allem hätte es eine gute Ernte gegeben, wäre da nicht die extreme Hitze gewesen. Seit der 2. Augustwoche war die UV-Belastung für die Blätter (Schwarzfärbung und Laubfall bei „Conference“) und die Früchte (Sonnenbrandschäden bis zum Kernhaus) dann doch zuviel. Auf flachgründigen oder aufgefüllten Böden und in exponierten Lagen waren Welkeerscheinungen zu beobachten, die Fruchtgrößenentwicklung ist stark beeinträchtigt.

Und nicht nur das, auch der Blütenknospenansatz für 2004 ist fragwürdig: Gestresste Bäume haben keine Reserven mehr und reagieren mit wenigen oder keinen Blütenknospen.

Die Lagereigenschaften der Früchte waren eher schlecht: zähe Schale, weiches Fruchtfleisch, wenig Calcium in der Frucht (Stippegefahr) und ein geringer Säuregehalt bei wenig Saft.

Nicht zu vergessen sind auch die Hagelschäden, durch Unwetter bereits Anfang Mai und im Juni verursacht. Auch diese Verletzungen, obwohl bereits verwachsen, beeinträchtigten die Lagerstabilität der Früchte, wie auch ein Spätbefall mit Apfelwickler zu erhöhter Fäulnis führte.

Erst im Oktober gab es nennenswerte Niederschlagsmengen und bereits schon die ersten Nachtfröste. Manchen Bäumen war der „Nachholbedarf“ anzusehen: Sie behielten sehr lange die Blätter und bei manchen Sorten („Elstar“) kam es doch noch zu einem leichten Nachtrieb.

Doch diese Niederschläge reichen noch nicht bis in die unteren Bodenschichten. Dort ist es immer noch recht trocken. Da bleibt nur das Warten und Hoffen auf eine ausreichende Winterfeuchte, um diese Reserven wieder aufzufüllen.

Wie schon gesagt, ein Jahr der Extreme – und es ist noch nicht zu Ende.

Andreas Siegele
Obstbauberatung Stadt Stuttgart
24.11.2003

WEINAUSBAUBERATUNG

Schon bei der Weinuntersuchung Ende November 2002 hatte Horst Weiler wieder ganze Arbeit geleistet, dies hat sich bei der Weinausbauberatung am 10. Januar 2003 gezeigt. Die Wengerter hatten sich an seine Vorschläge zum Ausbau des Jahrgangs 2002 gehalten und dürfen sich auf eine gute Qualität Feuerbacher Wein aus diesem Jahrgang freuen.

Wengerter schon darüber, wie sie durch gezielte Laubarbeiten die Qualität ihrer Weine steigern können, obwohl diese Arbeiten normalerweise erst ab Ende Mai beginnen. Bekanntlich entsteht die Qualität nicht nur im Keller, sondern hauptsächlich im Weinberg. Dies war der Anlass, dass der Verein den Fachmann Rudolf Fox von der Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau am 23. Januar in den Besen Kornvogel eingeladen hatte.

rb

VORTRAG WEINBAU

Der Rebschnitt war noch in vollem Gange, da informierten sich die

Der Referent verstand es ausgezeichnet, den 35 Anwesenden zu

IN DER TRADITION ZU HELFEN -

Sanitätshaus Glotz - Ihr kompetenter Partner für Rehabilitation und Pflege

- Krankenpflegeartikel × Stoma/Inkontinenz Beratung und Versorgung × Enterale Ernährung × Wundversorgung
- × Rollstuhl- und Sitzschalenversorgung × Alltags- und Mobilitätshilfen × Dekubitusbehandlung und Prophylaxe
- × Reha- und Pflegemittelausstellung auf über 300 qm
- × Sauerstoffversorgung und Apnoetherapie × Mietservice

**ORTHOPÄDIE-TECHNIK
REHABILITATIONS-TECHNIK
HOME-CARE**
Steiermärker Str. 104

**SANITÄTSHAUS
MIEDERWAREN**
im "Haus der Gesundheit"
Stuttgarter Str. 33 - 35

70469 Stuttgart-Feuerbach
Tel. 0711 - 13 57 68-0
Fax 0711 - 13 57 68-5

SANITÄTSHAUS
Illisweg 2
70499 Stuttgart-Weilimdorf
Tel./Fax 0711 - 86 53 91



Mobiler Reha-Service Tag und Nacht
Telefon 07 11 / 81 81 12





Foto: Baitinger

Krankheiten geringer als bei einer zu dichten Laubwand. Damit das Gehörte bis zum Beginn der Laubarbeiten nicht in Vergessenheit gerät, verteilte der Referent am Ende seines Vortrags eine kleine Broschüre mit

erklären, wie sinnvoll die Laubarbeiten sind. Beim Trollinger können die Geiztriebe schon vor der Blüte entfernt werden. Nach der Blüte kann die Traubenzone bereits vorsichtig freigelegt werden, denn die etwa erbsengroßen Beeren gewöhnen sich an die Sonne von Anfang an. Der Referent zog den Vergleich mit denjenigen Menschen, welche erst im Sommer ihren Oberkörper entblößen und sich dann wundern, wenn sie sich einen Sonnenbrand einfangen. Deshalb sollte im August auch das Freischneiden der Traubenzone unterbleiben. Ferner hat die Erfahrung gezeigt, dass bei frühen Laubarbeiten die Oechslegrade höher sind. Durch eine gute Belichtung des Rebstocks ist dann auch die Gefahr des Auftretens von

ausführlichen Hinweisen.

rb

WEINBAUBERATUNG

Glücklicherweise hat das Unwetter, welches am 17. Juni über Stuttgart niedergegangen ist, in den Weinbergen am Lemberg und der Hohewart keine größeren Schäden verursacht. So konnte die Weinbauberatung am Lemberg durch Christoph Schiefer von der Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg stattfinden. Er erklärte den 25 erschienenen Interessierten gleich zu Beginn seiner Ausführungen, dass das Wachstum der Trauben in diesem Jahr um etwa 14 Tage weiter ist als im Vorjahr. Dies liegt auch daran, dass während der Blüte gutes Wetter herrschte, so dass diese relativ rasch

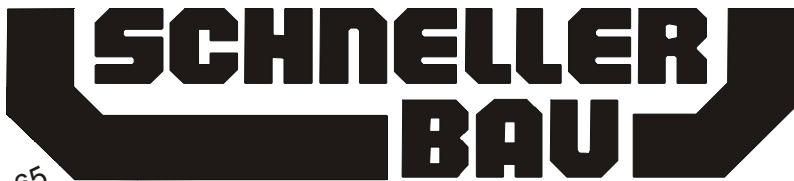
vorüber gehen konnte. Bei den Laubarbeiten sei zu beachten, dass Blätter die älter als 90 Tage sind, den Pflanzen bei der Assimilation nichts mehr nützen, sie dienen lediglich zum Schutz gegen eventuell auftretenden Hagel oder Sonnenbrand. Allerdings sollte das Laubgerüst möglichst aufgelockert sein, damit die Trauben schneller abtrocknen können und somit nicht so anfällig gegen Pilzkrankheiten sind. Dies sind hauptsächlich echter und falscher Mehltau sowie die Schwarzfleckenkrankheit. Eine

Blattdüngung wirkt bei Reben nur kurzfristig, hier wäre eine Gabe Kompost oder Mist besser. Gipfel könnten ab jetzt auch eingekürzt werden. Nach gut einer Stunde beendete der Referent seine Ausführungen und beantwortete noch die gestellten Fragen.

rb

WEINUNTERSUCHUNG

Es waren 27 Hobbywengertler welche am 28. November 54 Proben des Jahrgangs 2003 in die Kelter brachten, um sich von Beiratsmitglied *Horst Weiler* Hinweise für den



SCHNELLER BAU

Seit 1965

Walter Schneller GmbH • Baugeschäft

- **Rohbauarbeiten**
- **An- und Umbauten**
- **Altbausanierung**
- **Betonsanierung**

70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon (07 11) 36 59 19 - 60

Sartoriusstr. 11
Fax (07 11) 36 59 19 - 66

FÜR UNSERE BRILLEN BRAUCHEN SIE SICH NICHT ZU SCHÄMEN



Z.B. MIT DEN SCHÖNEN BRILLEN
ZU GÜNSTIGSTEN PREISEN VON JOOP, VIVENTY, MIKLI, UVA.

optik schuppín

Stuttgarter Str. 103 · 70469 Stuttgart (Feuerbach) · Tel: 07 11-81 72 75
Fax: 07 11-81 74 98 · kontakt@optik-schuppín.de · www.optik-schuppín.de

Ausbau ihrer Weine zu holen. Der Kellermeister i.R. war vom diesjährigen Wein so angetan, dass er den Ausspruch tat: "Wenn ich nicht wüsste, das dies alles Feuerbacher Weine sind, würde ich auf Spitzenweine aus den besten Lagen Deutschlands tippen". Dies sagt alles über den diesjährigen Jahrgang aus. **rb**

WEINBAU 2003

Januar und Februar Dauerfrost, Mitte März bis 22 Grad warm.

Alles normal bis es in der Nacht vom 7.4. auf den 8.4. minus 6 Grad gab. Dies hat vor allen Dingen dem Trollinger zugesetzt, so sind Frost-

schäden aufgetreten. Am 9.5. Hagel der in den Weinbergen am Lemberg jedoch keinen größeren Schaden verursacht hat. Ende Mai, Anfang Juni große Hitze, Müller-Thurgau und Riesling beginnen schon Anfang Juni zu blühen. Die Blüte ging relativ rasch über die Bühne, Hagel im Juli verursachte in der Hohewart mehr Schaden als am Lemberg. Schon Ende Juli färben sich die ersten Trollingerbeeren, Dornfelder noch früher. Von Krankheiten bis Mitte August so gut wie nichts zu sehen. Müller-Thurgau Lese Mitte September, Trollinger Ende September. **rb**

BOLLMANN

Straßenbau GmbH



Sauerlandstraße 11
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 0711 / 81 86 10 + Fax 0711 / 82 08 181

- **Naturstein- und Betonpflaster**
 - **Untergeschoßisolierungen**
 - **Entwässerungen**
 - **Platten- und Asphaltbeläge**

Wechsel in der Vorstandschaft

Hannelore Mößner hat nach 10 Jahren Schriftführerin nicht mehr für dieses Amt kandidiert.

Bei der Hauptversammlung konnten wir ihr recht herzlich für ihren großen Einsatz als Schriftführerin in den letzten zehn Jahren danken. Zehn Jahre Schriftführerin in unserem WOGV bedeutet jede Menge Papier zu beschreiben, außer den Protokollen unzählige Einladungen für unsere Veranstaltungen, je nach Veranstaltung bis zu 100 Anschreiben. Viele Rechnungen waren in der Zeit zu bewältigen und nicht wenige Spendenbescheinigungen auszustellen. Die sehr umfangreiche Mitgliederliste ist auf dem Laufenden zu halten. Des Weiteren besucht ein Vorstandsmitglied bei uns recht zahlreiche Veranstaltungen, auch beim KOV und ist bei etlichen Geburtstagen für den Verein als

Repräsentant unterwegs. Vorstand und Beirat hatten einstimmig beschlossen diese Leistung mit der Ehrenmitgliedschaft zu würdigen. *Hannelore Mößner* wurde an der Hauptversammlung in den Kreis der Ehrenmitglieder erhoben.

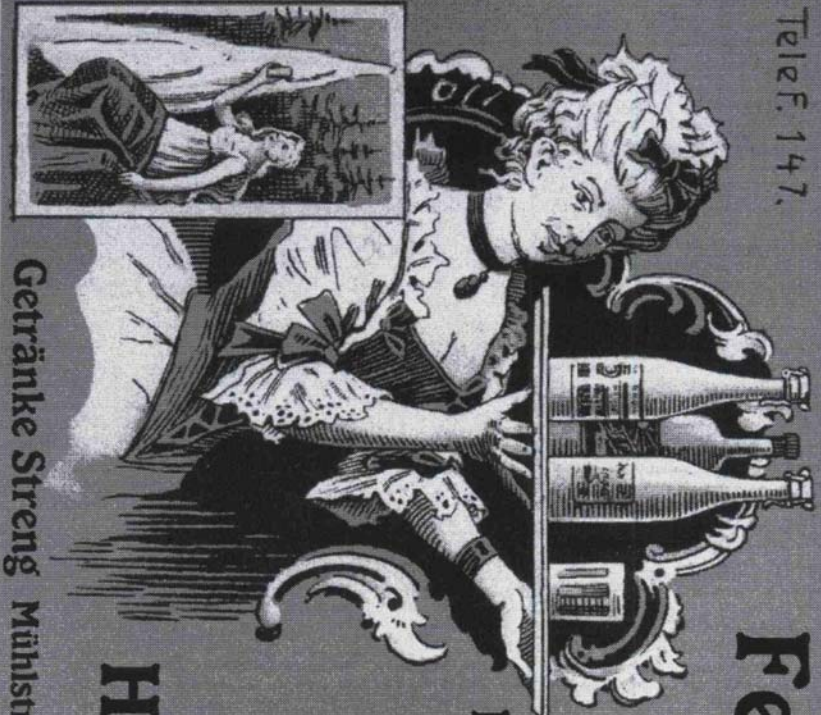
Zur neuen Schriftführerin wurde **Ingrid Hörenberg** gewählt. Als ehemalige Kassenprüferin konnte sie ahnen, was an Arbeit auf sie zukommt. Wir wünschen *Ingrid Hörenberg* eine glückliche und ausdauernde Hand in ihrem neuen Tätigkeitsfeld. Die besten Startvoraussetzungen bringt sie mit, sie ist über Telefon, Fax und e-mail erreichbar. Mit dem Weinbau ist sie auch fachlich eine Bereicherung in unserem Vorstand. Alle Mitglieder möchte ich bitten, auch sie tatkräftig bei ihrer recht umfangreichen Arbeit zu unterstützen.

Testmuster:



Telef. 147.

R. Jaekel, graf. Kunst, Feuerbach



Feuerbacher Wein

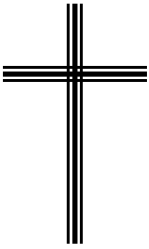
Brände & Liköre
im Offenverkauf

Beste Qualitäten
Vielfach prämiert

Hier zu haben

Getränke Streng Mühlstr. 9 Feuerbach Tel.: 818428

ALBERT WINKHART, FEUERBACH



**Verstorbene lang-
jährige aktive
Ehrenmitglieder**

Der Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach hat auch im vergangenen Jahr einige seiner den Verein prägenden Mitglieder verloren.

Am 28. Juli 2003 ist unser Ehrenmitglied **Karl Kromer** verstorben. Karl Kromer gehörte zu unseren ältesten Mitgliedern, was sowohl die Mitgliedszeit sowie das Alter betraf. Er war seit 1961 Mitglied in unserem Verein. Besonderen ehrenamtlichen Einsatz hatte unser Karl Kromer in der Zeit von 1974 bis 1989. Zunächst startete er als Lohnrechner am Kelterfest, was ihm durch seine berufliche Erfahrung nicht schwer gefallen ist.

Dann übernahm er auch noch 15 Jahre die Aufgabe des Kassenprüfers. In dieser Zeit hat er auch zusammen mit Fritz Steixner das immer umfangreichere Inventar des Vereins erfasst und aufgelistet. Wir danken Karl Kromer, für sein eh-

renamtliches Engagement in unserem Verein. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 7. August verstarb unser Ehrenmitglied **Fritz Gräber**.

Er gehörte seit über 32 Jahren zu den aktivsten Mitgliedern des Vereines. Er, als "Schaffer", war einer der ersten, die am Kelterfest mit tätig waren. Seiner Liebe zum Wengert und dem Ausbau seines Trolingers haben wir es zu verdanken, dass er sich so aktiv für unseren Verein eingesetzt hat. Ganz besonders zu erwähnen sind auch die 12 Jahre in denen er seiner Frau Inge in ihrer Zeit als Rechnerin des WOGV zur Seite stand. In dieser Zeit hieß es besonders oft: Fritz kannst du dieses oder jenes erledigen. Als Vollblut-Praktiker und Tüftler war dies für unseren Fritz eine Aufgabe deren Herausforderung er sich bis zuletzt gerne stellte. Wir danken Fritz Gräber, für seinen tatkräftigen Einsatz und seine großzügige Unterstützung in all den Jahren. Wir werden ihn als Freund in Erinnerung behalten, den man nicht vergessen kann.

Helmut Wirth

Der Kreisverband macht seine Lehrfahrt 2004 unter dem Motto Nordadriatische Aquarelle nach Kroatien. Die 7-tägige Lehrfahrt ist vom 5. bis 11. September 2004 vorgesehen. Der Fahrt geht über die Autobahn München, Salzburg, Spittal, Ljubljana nach Opatija. Dort ist die Reisegruppe für 6 Nächte im Grandhotel Adriatic O Patija untergebracht. Am Montag wird die Halbinsel mit ihrer Geschichte erkundet. Am Dienstag erfolgt eine Slowenienfahrt unter anderem zu den Adelsberger Grotten, Postojnska Jama und nach Lipica. Am nächsten Tag steht der Nationalpark auf dem Programm.

Die Fahrt geht durch das Gebirge Velika Kapela zu den Plitwitzer Seen – Unesco Weltkulturerbe - Drehort für Karl-May-Filme. Am Donnerstag steht die Kvarner - Insel - Fahrt auf dem Programm.

Am vorletzten Tag ist ein kleiner Ausflug und eine Führung durch Opatija vorgesehen. Am 11.9. geht es voll mit guten Eindrücken, wertvoll Erlebtem und Gelernten über die gleiche Autobahnstrecke zurück nach Stuttgart. Reisepreis ist 706,- € im Doppelzimmer und ggf. zzgl. 90,- € Einzelzimmerzuschlag. Näheres bzw. Anmeldung über die Geschäftsstelle des WOGV bzw. des KOV. **hw**

Garten- und Landschaftsbau**Josef Lorenz**

Banzhaldenstraße 47
Tel. (0711) 13 53 39 - 0
Fax. (0711) 13 53 39 - 30

**seit über 30 Jahren
in Feuerbach**

Neuanlagen**Baumpflege, Gehölzeschnitt****Bäume fällen, auch in schwieriger Lage**

Der Kreisverband Stuttgart bietet für nächstes Jahr eine Ausbildung zum Fachwart/in an. Gesucht werden Personen die Freude an unseren Gärten haben. Die Ausbildung ist sehr umfangreich. Es wird einen theoretischen Teil geben der in der Regel abends stattfindet. Der praktische Teil ist an Samstagen vorgesehen.

Wer wird Fachwarte/in ?

Die Ausbildung zum Fachwart befähigt unsere Obstbäume, Beerensträucher, und den Ziergarten hervorragend zu pflegen. Ein Fachwart ist nach erfolgreicher Prüfung in der Lage andere Vereinsmitglieder zu unterstützen. Da wir als Verein an möglichst vielen Fachwarten oder Fachwärtinnen großes Interesse haben übernimmt der WOGV für seine Mitglieder, die bereit sind die Ausbildung zu machen, die Kursgebühr.

Die zirka 15 Ausbildungstage sind über das Jahr 2004 verteilt. Beginn ist voraussichtlich der 10.3.2004. Ein Sachkundenachweis (Umgang mit Spritzmittel) bei einem Landwirtschaftsamt sollte parallel oder anschließend erfolgen.

Die Ausbildung umfasst voraussichtlich folgende Themen.

- Einführung in die Bodenkunde
- Botanik, Nachbarschafts- und Naturschutzrecht
- Bodenuntersuchung und Düngung
- Exkursion Exotischer Garten Uni Hohenheim
- Im Ziergarten Gestaltung, Gehölz- u. Staudenkunde sowie den Ziersträucherschnitt
- Gemüsebau: Grundlagen, Anbauplanung, Mischkultur, Pflanzenschutz, Lagerung
- Theorie zum Pflanzenschutz im Obstbau
- Obstbau: Sorten, Unterlagen und Pflanzung
- Obstbau: Vermehrung (Veredelung, Steckholz)
- Praktischer Obstgehölzschnitt im Sommer
- Landschaft: Streuobstwiese, Feldhecke und Wiese
- Obst Exkursion zur LVWO Weinsberg; Ernte, Lagerung, Saft- u. Mostherstellung
- Obstbau theoretischer und praktischer Schnitt der Obstgehölze

Wir würden uns freuen wenn einige unserer Mitglieder von diesem Angebot gebrauch machen würden und sich bei der Geschäftsstelle anmelden würden. Wer noch Info's braucht kann diese über die Fachwarte bzw. die Geschäftsstelle erhalten.

hw



Frühjahresausflug
Foto: R. Baitnger



Baumpflanzung

Foto: R. Baitnger



Vitamintreff

Foto: R. Baitnger



Schnittunterweisung

Foto: R. Baitnger



Ehrung Hauptversammlung
(Richard und Doris Berger,
Siegfried Hessenthaler)
Foto: Archiv



Kelterfestvorbereitungen

Foto: Archiv

Ab 15. Januar 2004
bis Anfang April 2004

Besenwirtschaft

Mitte Oktober bis
Anfang Dezember 2004

Familie Ulmer

Langobardenstraße 30 • 70435 Stuttgart (Zuffenhausen) • Tel.: 0711 / 87 40 25
S - Bad Cannstatt • Tel.: 0711 / 54 96 274 • Fax: 0711 / 55 90 278

in Feuerbach am Lemberg

Weinblättenfest

zwischen Wald
und Reben und mit
der schönsten Aussicht

01. Juli - 04. Juli 2004



SOMMERFEST

Mit ökumenischem Gottesdienst

Anfang September 2004

Das Jahresprogramm 2004 wurde erstellt und ist wie in den Vorjahren in diesem Heft mit abgedruckt.

Neben den zahlreichen Veranstaltungen, welche vom Verein durchgeführt werden, sind auch noch die Veranstaltungen des Kreisverbandes (KOV Stuttgart) mit aufgenommen worden.

Es sind noch nicht alle Themen für die Vorträge abschließend geklärt, dadurch ergibt sich unter Umständen auch noch eine terminliche Verschiebung solcher Vorträge, da diese auch von den zu gewinnenden Referenten abhängen. Für den Frühjahresausflug wurde zwar noch kein Ziel gefunden, der Termin wird sich

jedoch kaum verschieben. Das Ziel des Jahresausfluges 2004 steht bereits fest. Die Reise soll uns in das Salzburger Land führen. Die Anmeldungen erfolgen seit der Jahresabschlussfeier 2003.

Für das 31. Kelterfest ist auch in 2004 wieder ein ökumenischer Gottesdienst vorgesehen, welcher in den letzten Jahren sehr großen Zuspruch bei der Bevölkerung gefunden hat.

Aufgrund des guten Weinjahres 2003, mit seiner hohen Qualität, wird es zum Kelterfest 2004 einen Kabinett im Ausschank (Literflasche) geben.

SW

Ihre Metzgerei

Häussler

Partyservice · Imbiss · Grill
Stuttgart Feuerbach
Wiener Straße 10
Telefon 852 829
Telefax 8 17 79 39

Mit Sicherheit gut essen.
Qualität aus Baden-Württemberg.

Der derzeitige Mitgliedsausweis des Wein - Obst - und Gartenbauvereins Feuerbach läuft zum 31.12.2003 ab. Daher erhalten alle Mitglieder, deren Ausweis abläuft, im neuen Jahr einen neuen. Dieser wird dann auch wieder länger als ein Jahr Gültigkeit besitzen. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung. Bei **Ehrenmitgliedern** ist die **Laufzeit** selbstverständlich **unbegrenzt**. Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust während der Laufzeit wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Ausstellung erhoben.

Neu hinzu kommt eine Mitgliedsnummer die entsprechend der Nomenklatur des Landesverbandes vergeben wird.

Beitrag:

Bereits im Jahre 2000 wurde auf der Hauptversammlung beschlossen, den Beitrag 2002 zu erhöhen. Der Jahresbeitrag für 2004 beträgt somit **12 €** für das Mitglied bzw. **20 €** für Doppelmitglieder. Der Beitrag für Jugendliche (bis zum 16. Lebensjahr, bzw. Schüler und Studenten) beträgt **4 €**. Wir bitten, für die Beitragserhebungen, das Lastschriftverfahren zu ermöglichen. Der Beitrag ist bis April 2004 zu bezahlen.

Beitragsüberweisungen bitte nur auf folgendes Konto:

Feuerbacher Volksbank, BLZ 600 901 00, Konto - Nr. 201 227 002
Wenden Sie sich bitte bei Barzahlung der Beiträge **nur** an unsere Rechnerin *Brigitte Vollmer*.

Hinweis für Spendeneinzahlungen:

Da die Vereine seit 2000 die Spendenbescheinigungen selbst ausstellen müssen, dürfen Überweisungen nicht mehr über die Stadtkasse laufen. Sie müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich der Rechnerin mit, damit diese die Spendenbescheinigung ausstellen kann.

Mundinger Fensterbau


SCHÜCO
INTERNATIONAL



- Kunststoff-Fenster
- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Haustüranlagen
- Mini-Rolläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service

Staufeneckstraße 18 • 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 07 11/81 25 45 • Fax 07 11/ 8 17 98 04
Telefon außerhalb der Geschäftszeiten 0 71 50/3 24 32

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

**Türen wieder schön
ohne rausreißen!**

Türen und Rahmen
nie mehr streichen!

**Den Küchen-Neukauf
habe ich mir gespart!**

Mit neuen Fronten
nach Maß!

**Meine Treppe ist wieder
neu – ohne rausreißen!**

Mit dem Stufe-auf-
Stufe-System!

Renovieren
heißt
sparen!

Für jede Tür geeignet
– über 1.000 Modelle!

Für alle Küchen geeignet
– ohne Dreck in 1 Tag!

Für jede Treppe geeignet
– Echtholz oder Laminat!

Aus alt ...

... wird neu!

PORTAS[®]
Europas Renovierer Nr. 1

Alleinverarbeiter für Stuttgart,
Kornal-Münchingen und Ditzingen
PORTAS-Fachbetrieb Werner Mundinger
Staufeneckstraße 18 · Stuttgart-Feuerbach

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung – oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

Rufen Sie an und informieren Sie sich! Tel. 0711 / 81 49 08 17

Bastelmaterial:

Die Bastelarbeiten sind nur dank des unermüdlichen Sammelns einzelner Damen möglich. Es wäre schön, wenn ich noch mehr „Quellen“ hätte, die mich mit Material versorgen könnten. Wer mich hierbei noch unterstützen kann, meldet sich bitte bei *Brigitte Wirth*.

Weinverwaltung:

Seit 1997 hat *Manfred Gehring*, Günzelburgweg 5, Tel. 0711 / 81 56 79 die Aufgabe der Weinverwaltung übernommen. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

Rebschutz:

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit entweder beim Amt für Landwirtschaft Backnang unter der Telefon-Nr. 07191/9573-32 oder beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon-Nr. 01805/197 197 13 abgehört werden.

Obstbau:

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung. Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner:

Herr Andreas Siegele Telefon-Nr.: 0711/216-4001. Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse informieren, die jeden Winter angeboten werden.

Fachzeitschrift:

„Obst und Garten“ die offizielle Verbandszeitschrift, bringt monatlich wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand derzeit jährlich 33,00 € einschl. Porto.

Fachwarte:

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung.

Dr. Wolfgang Dannecker

Manfred Gehring

Hubert Kucher

Bernd Müller

Karl Nagel

Steffen Wirth

Helmut Wirth

Adressenänderung:

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschreiben berücksichtigen können.

Internetpräsenz:

Seit 1998 sind wir unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten. Über Vorstand@wogv.de sind wir auch per e-mail erreichbar.

Kontoänderung:

Bei einer Änderung Ihrer Bankverbindung möchten wir Sie ebenfalls bitten, uns dies mitzuteilen, wenn Sie am Einzugsverfahren für den Jahresbeitrag teilnehmen, da sonst eine erhöhte Bankgebühr fällig wird. **sw**

dr' Emil

S-Feuerbach
Schenkenstein-
straße 20

Besen- wirtschaft



Familie Rajtschan

öffnet am 11. Februar 2004 für ca. 3 Wochen
und am 27. Oktober 2004 für ca. 4 Wochen

Geöffnet: Täglich von 16.00 - 23.00 Uhr
Ruhetage: Sonn- und Feiertage

Telefon 81 56 50

70469 S-Feuerbach
Grazer Strasse 35
0711 / 89 69 000

70195 S-Botnang
Regerstrasse 5
0711 / 69 74 740

Darüber Sprechen

In der 4. Generation
Fachkundige und individuelle Beratung
Komplette
Bestattungsorganisation
Bestattungsvorsorge
Hausbesuche
Individuelle Feiern
In unserer Trauerhalle
Abschiedsräume
jederzeit zugänglich



Gerne
informieren
wir Sie
ausführlich

365 Tage, 24 Stunden
www.widmannbestattungen.de

71254 Ditzingen
Im Lontel 12
07156 / 88 88

70499 S-Weilimdorf
Solitudestrasse 235
0711 / 98 98 800

Allen unseren Vereinsmitgliedern, die 2004 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Geburtstagskindern:

100 Jahre

Kromer Elise 13.11.04
Mayer Alfons 26.11.04

90 Jahre

Kälberer Berta 04.05.14
Mössner Wilhelm 05.05.14
Wirth Alberto 11.06.14
Eisele Otto 23.06.14
Laauser Berta 31.08.14

85 Jahre

Lork Lieselotte 03.02.19
Zweigle Gertrud 30.03.19
Happle Otto 04.08.19
Visnic Maria 05.08.19
Beck Hedwig 26.08.19
Haag Hans 01.10.19

80 Jahre

Müller Elfriede 24.01.24
Doh Alfred 30.03.24
Schätzle Annemarie 03.04.24
Krämer Dr. Heinz 10.05.24
Zeuschel Erika 17.05.24
Lanz Lore 14.07.24
Haug Otto 15.11.24
Reiner Herbert 18.11.24
Weyhenmeyer Dr. Herbert 17.12.24
Gertrud Gür 31.12.24

75 Jahre

Kientsch Hans 27.01.29
Weber Kurt 12.02.29
Best Erich 17.02.29
Schäfer Lotte 17.03.29
Berger Anneliese 12.05.29

Fräsdorf Heinz 31.07.29
Haag Werner 08.08.29
Weyhenmeyer Hedwig 30.08.29
Gräber Ingeborg 03.09.29
Kientsch Anneliese 02.10.29
Huber Herbert 11.10.29
Schmaus Günter 18.11.29
Grözinger Lore 30.12.29

70 Jahre

Frey Meinrad 13.01.34
Schaible Helmut 20.01.34
Leipold Helmut 04.02.34
Eckl Anton 29.03.34
Laich Walter 30.03.34
Hartmann Günther 18.04.34
Roos Gisela 30.04.34
Dannecker Irene 06.05.34
Waldenmaier Margarete 16.05.34
Schütz Margarete 09.06.34
Schmid Elisabeth 27.06.34
Schneller Lydia 07.07.34
Baitinger Rudolf 11.07.34
Wollmetshäuser Karl 06.08.34
Steeb Werner 07.08.34
Weiler Horst 07.09.34
Gugeler Ernst 29.09.34
Schechinger Ewald 29.09.34
Rajtschan Maria 05.10.34
Hiller Werner 07.11.34
Wollmetshäuser Agathe 16.11.34
Fading Annemarie 16.11.34
Schulter Fritz 23.11.34
Zinser Else 17.12.34
Dreher Paul 20.12.34

VORSTAND:

Vorsitzender: Wirth, Helmut Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
 (e-mail: Vorstand@wogv.de) Fax 81 06 891

Stellv. Vorsitzender

und Pressewart: Baitinger, Rudolf Wildensteinstr. 49 Tel./Fax.81 32 12

Schriftführerin: Hörenberg, Ingrid Hohewartstr. 55 Tel.85 74 21
 (e-mail: Schriftfuehrerin@wogv.de) Fax 85 67 630

Rechnerin: Vollmer, Brigitte Thüringer-Wald-Str.15 Tel./Fax.85 68 038

BEIRAT:

Baitinger, Sabine Wildensteinstr. 49 Tel.81 77 521
 Berger, Richard Hattenbühl 39 Tel.81 43 87
 Fax 07150 / 91 46 82

Gehring, Manfred Günzelburgweg 5 Tel.81 56 79
 Henne, Rolf Mohrenhof 1 Tel.85 68 287
 Hintermaier, Brigitte Weilimdorferstr.12 Tel.81 74 89
 Kucher, Hubert Wittlingerstr. 30 Tel.81 64 90
 Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68
 Fax 85 99 303

Otto, Gerhard Weilimdorferstr.185 Tel.88 92 456
 Schmidt, Klaus Mühlstr. 20 Tel.85 69 772
 Sigle, Karl-Hugo Merzenstr.31 Tel.85 00 49
 Stöckle, Isolde Feuerbacher-Tal-Str.82 Tel.85 13 84
 Fax 81 06 127

Weiler, Horst Hoffmannstr.5 Tel.07152/23 439
 71229 Leonberg

Kassenprüfer: Wirth, Steffen Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
 Gerlach, Manfred Walpenreute 15 Tel.85 71 83
 Mößner, Hannelore Tannenäckerstr.5 Tel.81 86 86

Rebschutzwart: Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68

Damen - Bastel-

gruppe Leitung: Wirth, Brigitte Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
 Fax 81 06 891

Kelter:

Keltermeister: Otto, Gerhard Weilimdorferstr.185 Tel.88 92 456

Stand: Dezember 2003

Impressum

Herausgeber: WOGV Feuerbach Linzerstr. 21 70469 Stuttgart Tel. 81 41 32

Gestaltung: Steffen Wirth, Helmut Wirth

Anzeigen: Rudolf Baitinger

Druck: Paul Zielfleisch GmbH, Offsetdruck Wienerstr. 85 70469 Stuttgart Tel. 851547

Auflage: 650



**Vielseitiges Beet- und Balkonpflanzensortiment
aus eigener Produktion**

Kübelpflanzen

**Salat- Gemüse und Kräuterpflanzen
der Saison**

Obst- und Gemüseverkauf

Freitags 9.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstags 7.00 bis 12.00 Uhr

Grabpflege - und Bepflanzung

Dekorationen

GÄRTNEREI STÖCKLE GBR

Feuerbacher-Tal-Str. 82 70469 Stuttgart

Tel. 0711/851384 Fax 0711/8106127

- **Sanitäre Anlagen**
- **Gasheizungen**
- **Industrie-Anlagen**
- **Öl- und Gasbrenner**
- **Solaranlagen**
- **Flaschnerei**
- **Einbauküchen**



Wir arbeiten pünktlich und legen Wert auf Sauberkeit, wir schaffen gründlich und sind für Sie jederzeit bereit.

70469 Stuttgart-Feuerbach

Staufeneckstraße 22

Telefon (0711) **85 12 85** und **81 84 72**

Fax **85 71 47**